

# Badische TURNZEITUNG

116. Jahrgang | Nr. 7  
Juli 2012

E1470 - ISSN 0721-2828

**Spitzensport**  
im Badischen Turner-Bund

**Badischer  
Turner-Bund e.V.**

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



Druckhaus Karlsruhe  
Druck + Verlag Südwest



X-DREAM  
WERBE-SUPPORT





# Rothaus

EIN SCHLUCK  
 SCHWARZWALD



# Der "Badische Weg" führt nach London

## Zur Olympianominierung von Elisabeth Seitz



Die Badische Turnerfamilie ist stolz: stolz auf Elisabeth Seitz, stolz auf ihre Trainerin Claudia Rödinger-Schunk und stolz auf den "Badischen Weg". Seit 1976 hat endlich wieder eine badische Turnerin den Weg zu den Olympischen Spielen geschafft. Und dazu bedurfte es der drei oben genannten Zutaten.

Mit Elisabeth Seitz hat es eine Turnerin geschafft, die sich durch besondere Charaktereigenschaften auszeichnet. Fleißig und diszipliniert sind wohl alle Spitzensportler. Aber Elisabeth blüht erst richtig auf, wenn es schwierig wird. So hat sie nicht nur den „Seitz“\* erfunden, sie ist auch eine der wenigen Turnerinnen, die sich traut den berühmten Def-Salto regelmäßig im Wettkampf zu turnen.

Wer Elisabeth Seitz bereits als Zwölfjährige bei den Deutschen Meisterschaften erlebt hat, weiß, wie positiv sie sich weiter entwickelt hat. Maßgeblichen Anteil daran hat BTB-Landestrainerin Claudia Rödinger-Schunk, die Elisabeth systematisch förderte und mit ihr innovative Elemente und Verbindungen erarbeitete.

Und der "Badische Weg"? In Baden wurde vor zehn Jahren beschlossen, das Konzept der gemäßigten Dezentralisierung zu finanzieren. Es ermöglicht Elisabeth heimatnah zu trainieren. Ihr Selbstbewusstsein und ihren Optimismus hat sie in ihrer Familie entwickelt, die sie mit großem Engagement unterstützt und die ihr viel Rückhalt gibt. Um die Verbindung von Training und Familie zu ermöglichen, wurden die badischen Stützpunkt-Strukturen überarbeitet und der Lebenswelt unserer Turnerinnen angepasst. Dass zwischenzeitlich fünf Nachwuchsturnerinnen aus Baden an Junioren-Europameisterschaften teilgenommen haben, belegt, dass die badischen Turnerinnen heute erfolgreicher sind als in den historischen 60er und 70er Jahren.

Den "Badischen Weg" haben Präsidium und Hauptausschuss des BTB gegen große Widerstände realisiert. DOSB und DTB sind aufgefordert, bereits getroffene Entscheidungen zu überdenken und Mannheim als Bundesnachwuchsstützpunkt anzuerkennen und angemessen zu fördern.

Elisabeth, wir drücken dir für London die Daumen. Gehe weiter auf dem "Badischen Weg"!

Dorothea Blumenkamp, Vizepräsidentin

\* Der Weltverband erkannte ihr neu kreiertes Flugelement vom unteren zum oberen Holm als den "Seitz" an. Sie wurde die erste badische Vizeeuropameisterin im Kürvierkampf und Weltcupsiegerin am Stufenbaren.

## INHALT

### BTB-Aktuell

Terminkalender	4
Kurz & bündig	
Aus dem BTB	4
Aus dem LSV	7
Schwerpunktthema:	
Spitzensport	
im Badischen Turner-Bund	8

### BTJ-Aktuell

Gruppentreffen der BTJ	16
Landeskinderturnfest 2013	17
BTJ/Junior	17

### Wettkampfsport

Faustball	18
Gerätturnen	18
Orientierungslauf	21
Ringtennis	22

### Personalien

Waltraud Bothor	24
Aus der badischen Turnfamilie	24

### Aus den Turngauen

Badischer Schwarzwald-Turngau	25
Hegau Bodensee-Turngau	27
Turngau Heidelberg	27
Karlsruher Turngau	28
Kraichturngau Bruchsal	29
Main-Neckar-Turngau	32
Turngau Mannheim	32
Markgräfler-Hochrhein Turngau	34
Turngau-Mittelbaden-Murgtal	35
Turngau Pforzheim-Enz	36

### Amtliche Mitteilungen

Breisgauer Turngau	42
Turngau Heidelberg	42
Karlsruher Turngau	42
Kraichturngau Bruchsal	43
Main-Neckar-Turngau	43
Turngau Pforzheim-Enz	43

Jobbörse	7
----------	---

## IMPRESSUM

**Herausgeber** Badischer Turner-Bund e.V.  
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe  
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe  
Telefon 0721 18150, Fax 0721 26176  
www.Badischer-Turner-Bund.de

**Verantwortlich** Reinhard Stark

**Redaktion** Kurt Klumpp  
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

**Ständige Mitarbeiter der Redaktion**

Die Pressewarte der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

**Anzeigenverwaltung** Henning Paul  
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

**Redaktionsschluss** der 3. eines Monats  
Einsendung von Artikeln/Bilder bitte an die Redaktion.  
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,  
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte  
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

**Gestaltung** Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

**Druck** Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft  
Südwest mbH

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die  
konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form.  
Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.*

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.



Der CO<sub>2</sub>-neutrale Versand mit der Deutschen Post

# KURZ & BÜNDIG



## Aus dem Badischen Turner-Bund

Erlebnis-Informationstag  
zur Personal- und Persönlichkeitsentwicklung:

### **ERSTER SCHRITT mit positiver Rückmeldung**

Im Vereinsleben gibt es viele Bausteine, die das Fundament einer guten und soliden ehrenamtlichen Arbeit darstellen. Einen großen Anteil daran haben die Trainer, Übungsleiter sowie Helfer. Sie sorgen täglich dafür, dass sich Millionen Menschen qualifiziert angeleitet bewegen können.

Aus- und Fortbildungen in diesem Bereich sind daher das Kerngeschäft des BTB und werden entsprechend reichlich genutzt. Ebenso wichtig ist aber auch die überfachliche und organisationsbezogene Qualifikation von Vereinsführungskräften.



Foto: Marc Fath

Egal, ob im Bereich Recht, Steuern und Finanzen, Satzungen oder Ordnungen, ... alles vielfältige Gebiete, die mittlerweile enorme Umfänge haben. Und neben den in diesem Bereich angebotenen und gut besuchten Halbtages- und Tagesfortbildungen nutzen viele Vereine mittlerweile auch die Möglichkeit, mit Unterstützung von unabhängigen und neutralen Moderatoren des BTB, die eigene Organisation zu analysieren, Vorhandenes zu optimieren und neue Ideen zu entwickeln.

Ein zusätzlicher Baustein, dem in Zukunft noch mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden muss, ist jedoch die „Personal- und Persönlichkeitsentwicklung“. Deshalb hat Vizepräsidentin Manuela Gemsa am 23. Juni zum ersten Erlebnis-Informationstag in Baden die „nördlich angesiedelten“ Gauvorsitzenden und deren Mitarbeiter eingeladen. Dieser Einladung von Seminarleiterin Gemsa folgten 15 Vertreter aus den Turngauern, die zusammen mit dem Moderator Josef Quester u.a. das Thema Mitarbeiterfindung erarbeiteten. Nach einer ersten Einordnung in die professionelle Personalentwicklung und einem sich kennenlernen beim „Ehrenamtsbingo“, stellte Quester grundlegende Ideen der Mitarbeitergewinnung vor. Im Laufe des Tages wurden die erarbeiteten Bereiche immer klarer und nach der Vorstellung des „Pluspunkt Ehrenamt.DTB“ beschäftigte sich die Gruppe abschließend mit der 5-Schritte-Strategie zur Mitarbeitergewinnung.

Dieser Samstag stellte für die Teilnehmer jedenfalls einen ersten großen Schritt dar, sie für die immense Bedeutung der Personal- und Persönlichkeitsentwicklung zu sensibilisieren, was auch die positiven Rückmeldungen zeigten. Ziel des Badischen Turner-Bundes ist es deshalb, ein flächendeckendes Bewusstsein zu erreichen, so dass bereits am 28. Juli in Freiburg der nächste Erlebnis-Informationstag stattfindet und ein weiterer im Spätjahr folgt.

Interessenten können sich gerne an Marc Fath – [Marc.Fath@Badischer-Turner-Bund.de](mailto:Marc.Fath@Badischer-Turner-Bund.de) – wenden. ■

## Terminkalender August / September 2012

**29. Juli – 3. August 2012**

BTB/AOK-Gesundheitswoche für Ältere  
in Bodman-Ludwigshafen

**29. Juli – 4. August 2012**

Kinderzeltlager Ortenauer Turngau in Zunsweier

**30. Juli – 3. August 2012**

Geräteturncamp für Jugendliche von 11 – 17 Jahren  
in Herbolzheim

**30. Juli – 9. August 2012**  
Internationales Jugendzeltlager  
in Breisach am Rhein

**4./5. August 2012**

Bodensee-Turnier Ringtennis in Konstanz

**13. – 17. August 2012**

Sommerlehrgang D1-D4-Kader Trampolinturnen  
in Ruit

**18./19. August 2012**

Wasserpokal-Turnier Ringtennis in Mannheim

**26. – 31. August 2012**

Haltung und Bewegung für Ältere –  
Gesundheitstage in Altglashütten

**15. – 16. September 2012**

Deutsche Mehrkampfmeisterschaften  
in Einbeck

**28. – 30. September 2012**

Deutsche Einzel- und Synchronmeisterschaften  
Trampolinturnen in Stuttgart

**29. September 2012**

Deutschland-Pokal Gerätturnen der Senioren  
in Eberswalde

## Die VI. FREIBURGER GERÄTTURNTAGE kommen!

Unter dem Motto „Freiburg turnt mich an!“ veranstaltet das Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Freiburg gemeinsam mit dem Badischen Turner-Bund auch dieses Jahr die Freiburger Gerätturntage, die am 6./7. Oktober 2012 in der Schwarzwald-Metropole stattfinden.



Ilona Gerling

Die Freiburger Gerätturntage sind eine der drei bundesweiten Veranstaltungen, welche im Jahre 2012 die Anerkennung von 15 Fortbildungseinheiten erreichen und somit zur Lizenzverlängerung aller Lizenzstufen berechtigen. Das kongressartige Konzept der Veranstaltung hat sich bewährt, es werden Themen für unterschiedliche Niveaus vorgesehen: Lehreinheiten für Turner, Übungsleiter und Trainer (von der C- bis zur A-Lizenz). Dafür müssen die Hauptorganisatoren vor Ort ein vielfältiges, auf unterschiedliche Bedürfnisse und Niveaus ausgerichtetes Programm präsentieren. Diese hochkarätige Veranstaltung wird inhaltlich von führenden Referenten mitgestaltet. Durch das in Freiburg vorhandene nationale und internationale Turn-Netz, das die Hauptorganisatoren, Ludwig Schweizer und Dr. Flavio Bessi, durch ihre jeweiligen Funktionen pflegen, ist es erneut gelungen, 14 Spitzenreferenten dafür zu gewinnen. So wird z.B. nicht nur Ilona Gerling, eine der drei ergiebigsten Autoren von Turnliteratur im deutschen Sprachraum, mit von der Partie sein, sondern auch eine der badischen Erfolgstrainerinnen der letzten Jahre, Tatjana Bachmayer aus Karlsruhe.

Die Bundesnachwuchstrainer von Deutschland und Frankreich werden gemeinsame Workshops anbieten und der Psychologe der Nationalmannschaft der Frauen wird praxisrelevante Übungen zu unterschiedlichen Themen machen. Dies sind nur einige Beispiele. Natürlich gibt es auch leichtere Themen, die auf die Bedürfnisse der ÜL im breitensportlichen Bereich zugeschnitten sind. Das ge-

naudere Programm sowie weitere Infos können unter dem Stichwort „fgtt12“ bei [www.sport.uni-freiburg.de](http://www.sport.uni-freiburg.de) abgerufen werden.



Fotos: Flavio Bessi



„Wir sind über diese Kooperation überaus glücklich. Die Vielfalt der Themen und Qualität sind bei dieser Veranstaltung sehr hoch. Dem Freiburger Institut, das zum 2. Mal als bestes Sportinstitut Deutschlands gekürt wurde [a.d.R. CHE-Ranking 2012] und somit seine herausragende Stellung unter Beweis stellte, gelang es wieder ein sehr attraktives Programm mit internationalen Spitzenreferenten zusammen zu stellen“, kommentierte der Vizepräsident Bildung des BTB, Thomas Stampfer.

Dem pflichtet Manfred Jäger, BTB-Zuständiger für Lehrwesen und Bildung, bei: „Die Veranstaltung hat sich neben den Trainersymposien in Stuttgart und Cottbus etabliert und wird sehr gut angenommen. Daher freue ich mich, viele interessierte Teilnehmer im Oktober persönlich begrüßen zu dürfen.“

Der reguläre Lehrgangsgebühr beträgt 90 Euro für Trainer und 40 Euro für Turner. Wer sich bis Ende Juli anmeldet, erhält 5 % Ermäßigung zu den bereits bestehenden Rabattmöglichkeiten. D.h. der Frühbucher-Rabatt ist mit dem Gymcard-Rabatt oder mit dem Gruppenrabatt kombinierbar. Ab dem 1. August wird der reguläre Preis verlangt.

Die Kosten für Hotelübernachtung, Frühstück, Mittag- und Abendessen, Busfahrt und Programm betragen:

## DEUTSCHES TURNFEST 2013

### Informationsfahrt für die Festturnwarte der Vereine

Eine lange Tradition hat beim Badischen Turner-Bund, dass die Festturnwarte der Vereine stets im Vorjahr eines Deutschen Turnfestes eine Informationsfahrt in die jeweilige Turnfest-Stadt unternehmen. Trotz der geografischen Nähe zur Metropolregion Rhein-Neckar mit seinen Zentren Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen plant der BTB am 17./18. November 2012 erneut eine solche Fahrt. Bis zu 50 Personen können daran teilnehmen, wobei die Reihenfolge der Anmeldungen über die Teilnahme entscheidet. Die Anreise nach Mannheim erfolgt individuell am Samstag, dem 17. November, die Übernachtung erfolgt im Hotel Mercure Mannheim am Rathaus.

### Folgender Ablauf ist geplant:

#### Samstag, 17. November 2012

- bis 10.00 Uhr individuelle Anreise nach Mannheim zum Hotel Mercure am Rathaus – Zimmerbezug
- 10.30 Uhr Informationen zum Deutschen Turnfest 2013 mit einem kleinen Mittagimbiss

- 13.00 Uhr Stadtrundfahrt mit Besichtigung von Wettkampfstätten und Schulen in Mannheim und Ludwigshafen mit dem Bus
- 17.00 Uhr Busfahrt zum „Gänsebüffet“ in die Pfalz mit gemütlichem Beisammensein

#### Sonntag, 18. November 2012

Frühstück – danach individuelle Heimreise

Die Kosten für Hotelübernachtung, Frühstück, Mittag- und Abendessen, Busfahrt und Programm betragen:

- 130,00 € im Doppelzimmer pro Person
- 175,00 € im Einzelzimmer

#### Anmeldungen bitte bis zum 24. September 2012 schriftlich an folgende Anschrift:

Badischer Turner-Bund, Kurt Klumpp,  
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe,  
[Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de](mailto:Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de)



Bitte auch angeben, ob die Übernachtung im Doppel- oder Einzelzimmer gewünscht wird.

**NACHGEBLÄTERT:**

Aus der Badischen Turnzeitung Nr. 8 vom 15. April 1967

Wenige Tage nach dem Zusammenschluss der Badischen Turnverbände Nord und Süd am 9. April 1967 in Offenburg berichtete der zum Landespressewart gewählte Hans-Rudolf Müller aus Lörrach in der Badischen Turnzeitung ausführlich über den Vereinigungsturntag. Aus diesem Bericht wird der nachfolgende Absatz zitiert:

„Sensationell“ wurde die Mitteilung der beiden Badischen Sportbund-Vorsitzenden Prof. Suhr (Karlsruhe) und Dr. Person (Freiburg) aufgenommen, daß die Sportbünde Nord und Süd noch in diesem Jahr dem Beispiel der badischen Turner folgen wollen und sich, wenn alle strukturellen Schwierigkeiten aus dem Weg geräumt werden können, wiedervereinigen werden. „In diesem Sinne: Gut Heil“, sagte Prof. Suhr. (Zitatende)

Nun, 55 Jahre später, scheinen diese strukturellen Schwierigkeiten immer noch nicht aus dem Weg geräumt zu sein. klu

**BERICHTIGUNG:**

**Viktor Weißenburger wurde Baden-Württembergischer Meister**

In der Juni-Ausgabe der Badischen Turnzeitung waren die Turnfestsieger beim Landesturnfest in Heilbronn aufgelistet. Dabei ist der Redaktion ein bedauerlicher Fehler unterlaufen.

Bei den **Baden-Württembergischen Meisterschaften im männlichen Kunstturnen** gab es in der Altersklasse **19+ am Pauschenpferd zwei Sieger**. Neben dem erwähnten Steffen Mattner vom TV Griesheim wurde auch **Viktor Weißenburger** vom **TV Erzingen** Baden-Württembergischer Meister.

Der Badische Turner-Bund beglückwünscht beide Turner zum Gewinn des Meistertitels. klu

**„ÄLTERE FÜR DEN VEREINSSPORT (NEU) GEWINNEN“**

**Fachtagung am 2. März 2013 in Pforzheim in Kooperation mit dem Badischen Turner-Bund**

Durch die demografische Entwicklung und aus dem Selbstverständnis heraus, dass Sport und Bewegung für den Erhalt der Selbstständigkeit und Gesundheit elementar sind, ist die Auseinandersetzung mit der Zielgruppe Ältere geboten. Die aktive Einbindung Älterer fällt Vereinen oft schwer. Sie erfordert nämlich auch spezielle Angebote für diejenigen, die aus dem Wettkampfsystem herausgewachsen sind oder gar keinen Zugang dazu gefunden haben.



Die Kosten werden vom Badischen Sportbund Nord eingezogen. Bitte verwenden Sie für jeden Teilnehmer ein separates Anmeldeformular. Weitere Anmeldeformulare können Sie unter [www.Badischer-Sportbund.de](http://www.Badischer-Sportbund.de) herunterladen.

**Zielsetzung der Fachtagung**

Mit der Thematik sieht sich grundsätzlich jeder Verein konfrontiert, ob Mono- oder Mehrsparten, ob im Turnen, Schwimmen oder Fußball. Daher verfolgt die Fachtagung keine bestimmte fachverbandliche Ausrichtung. Zielsetzung ist vielmehr, alle Vereinsvertreter zu Konzeption und Umsetzung spezifischer Angebote zur Neu- und Wiedergewinnung Älterer für die aktive Teilnahme am Vereinsleben zu ermutigen und ihnen dafür Impulse zu liefern. Unter Älteren verstehen wir im Rahmen der Tagung Personen um den Ruhestandseintritt (ohne spezielle Leistungseinschränkungen), da sich in dieser Phase die Frage stellt: „Welche Rolle spielt Sport und Bewegung in meinem neuen Lebensabschnitt?“

**Zielgruppe**

Die Fachtagung richtet sich an Vereine, die gezielt Angebote für Ältere entwickeln wollen. Herzlich willkommen sind alle Sportvereinsvertreter, sei es als Übungsleiter/in bzw. Trainer/in, Vorstandsmitglied oder als Beauftragte/r für Seniorensport oder in anderer Funktion. Die entsprechenden Vertreter/innen aus Fachverbänden und Sportkreisen sind auch herzlich eingeladen.

**Organisatorisches**

- Teilnehmergebühr 50,00 €
- Optionale Zusatzleistungen:
- Übernachtung 01. – 02.03., EZ inkl. Frühstück 49,00 €
- Abendessen am 01.03. 11,50 €

Anmeldeschluss für die Teilnahme ist der 08.02.2013. Übernachtungsbuchungen sind bis zum 25.01.2013 möglich. Bitte haben Sie Verständnis, dass die jeweiligen Gebühren bei Absage nach der Anmelde- bzw. Buchungsfrist nicht zurückerstattet werden können. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und ca. zwei Wochen vor der Veranstaltung eine detaillierte Einladung mit allen wichtigen Informationen.

**Lizenzverlängerung**

Die Teilnahme an der Fachtagung kann mit 8 Lerneinheiten für die Vereinsmanager C- und B-Lizenz sowie für die Übungsleiter C- und B-Lizenz Prävention und den Trainer C Turnen angerechnet werden. Anrechenbarkeit für weitere Trainer C-Lizenzen bitte mit dem zuständigen Fachverband absprechen.

**Programm**

- ab 8.00 Uhr Anreise und Anmeldung
- 9.00 Uhr „Braucht der Sport die Älteren – brauchen die Älteren den Sport?“ Heinz Janalik, Präsident BSB Nord e.V.
- 10.45 Uhr Workshop-Phase I
- 12.15 Uhr Mittagspause
- 13.15 Uhr Workshop-Phase II
- 15.15 Uhr Workshop-Phase III
- 17.00 Uhr Zusammenführung der Workshop-Ergebnisse im Plenum
- 17.45 Uhr Verabschiedung
- ca.18.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Eine ausführliche Beschreibung der Workshops finden Sie in Sport in BW-Ausgabe 08/12 und im Internet unter:

[www.Badischer-Sportbund.de](http://www.Badischer-Sportbund.de)

## Jobbörse

Der **TV 1846 Mosbach – Abteilung Gymnastik** – sucht für die bestehende Mädchengruppe (8 – 16 Jahre) dringend ab September 2012

eine **ÜBUNGSLEITERIN**

im Bereich RSG – Gymnastik – Tanzen für freitags von 16.30 bis 19.00 Uhr.

**Kontakt:** Trude Schalek, Steinpfad 4, 74821 Mosbach, Telefon 06261 2470, trude.schalek@freenet.de

Der **TSV Schöllbronn** sucht zum frühest möglichen Termin (möglichst zum 10. September, ansonsten zum 1. Oktober 2012)

eine/n **ÜBUNGSLEITER/IN**

für zwei bestehende Kinderturngruppen (6- bis 12-Jährige).

Das Kinderturnen findet derzeit dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr (in zwei Gruppen je eine Stunde) statt.

Nähere Informationen können Interessenten unter: n.eichler@tsv-schoellbronn.de oder 07246 3096917 bzw. 0162 6508297 erfragen.

## Aus dem Landessportverband Baden-Württemberg

**LSV**  
Landessportverband  
Baden-Württemberg e.V.

### TRAINERIN und TRAINER des Jahres 2012 gesucht!

Der Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) sucht gemeinsam mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg und dem langjährigen Partner BARMER GEK die Trainerin und den Trainer des Jahres 2012.

Ziel des „Trainerpreises Baden-Württembergs“ ist es, die vorbildliche Arbeit baden-württembergischer Trainer im Leistungs- und Nachwuchssport zu würdigen und den Trainerberuf in der Öffentlichkeit aufzuwerten. Die Preisträger werden mit einem Geldpreis von bis zu 2.500 Euro ausgezeichnet.

Vorschläge können von Verbänden, Vereinen oder sonstigen Einrichtungen des baden-württembergischen Leistungs- bzw. Nachwuchssports eingereicht werden. Die Kriterien stehen auf der LSV-Webseite unter [www.lsvbw.de](http://www.lsvbw.de)

Der Bewerbungsschluss für den „Trainerpreis Baden-Württemberg“ ist der 15. Oktober 2012.



ANZEIGE

## GEMEINSAM GEWINNEN

DIE NEUE GOLD MEDAL TEAMSPORTLINIE ERHÄLTST DU BEI JUMBO

Sonderkonditionen für BTB Mitglieder auf Anfrage. Bestellhotline 07221-802607 oder [info@jumbo-preisagent.de](mailto:info@jumbo-preisagent.de)

**erima**  
SPORTSWEAR SINCE 1900



 Badischer  
Turner-Bund e.V.  
Offizieller Partner des  
Badischen Turner-Bundes e.V.

**JUMBO**  
Preisagent

Sporthandtaschen - Trikots - Bälle - T-Shirts

[www.jumbo-preisagent-online.de](http://www.jumbo-preisagent-online.de)

„Muster- und Druckservice“

Mail: [info@jumbo-preisagent.de](mailto:info@jumbo-preisagent.de)  
Tel.: 07221-802607  
Fax: 07221-2761942

# SPITZENSPORT im Badischen Turner-Bund

Die Talente im weiblichen Kunstturnen sind angekommen.

## ELISABETH SEITZ startet bei den Olympischen Spielen in London!

Mit zwei eindrucksvollen Siegen bei den Deutschen Meisterschaften Mitte Juli in Düsseldorf und zwei Wochen später bei der Olympiaqualifikation in Frankfurt sicherte sich Elisabeth Seitz von der TG Mannheim jeweils mit deutlichem Vorsprung die Titel im Mehrkampf und führt nun die Nationalmannschaft in Begleitung ihrer Heimtrainerin Claudia Rödinger-Schunk zu den Olympischen Spielen nach London. Dort steht am 29. Juli die Qualifikation an und damit fällt auch die Entscheidung, ob „Eli“ mit der Mannschaft im Finale antreten und sich für den Mehrkampf oder sogar ein Gerätefinale qualifizieren kann.



Foto: Minkus

Die „doppelte“ Olympiaqualifikation ist ein sensationeller Erfolg für die im Verband für den Spitzensport verantwortliche Vizepräsidentin Dorothea Blumenkamp, die mit ihren Personal- und Strukturentscheidungen maßgeblich für diese rasante Entwicklung verantwortlich zeichnete. Ihre Entscheidung für die Verpflichtung von Claudia Rödinger-Schunk als Nachfolge von Dr. Bozo Krog in Mannheim und die Wiederaufnahme der Förderung der Kunstturnregion Karlsruhe unter Tatiana Bachmayer verschafft dem Badischen Turner-Bund (BTB) bundesweit Erfolg und Anerkennung. Im Land ist man stolz darauf, dass die 2006 vom BTB initiierte und vom LAL bewilligte Pauschalierung der Turnerbünde so erfolgreich war. Alle vier olympischen Sportarten haben sich für Olympia qualifiziert und treten für das Spitzensportland in London an. ■

## ERFOLGSMODELL BADEN

Das Jahr 2012 ist das erfolgreichste in der Geschichte des Verbandes, denn bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der Kunstturnerinnen, die am 9. und 10. Juni in Buchholz (Niedersachsen) stattfanden, unterstrichen die Badischen Leistungszentren Mannheim und Karlsruhe ihre Ausnahmestellung in Deutschland.

Sie bestätigten mit den Titeln im Mehrkampf in den Altersklassen der 12- und 14- Jährigen die Einschätzung von Wolfgang Willam, Sportdirektor des Deutschen Turner-Bundes, der den badischen Nachwuchs fest im Blick für die Olympischen Spiele in 2016 hat. 21 von 60 Medaillen wurden von den Stützpunkten Karlsruhe und Mannheim erturnt, die Hälfte aller Titelträger kommen aus Baden-Württemberg, da Stuttgart zwei, Karlsruhe drei und Mannheim fünf Titel gewinnen konnte. Im Sog der erfolgreichen Vize-Europameisterin Elisabeth Seitz (Mannheim) und den National-



Maike Enderle vom TSV Weingarten

mannschaftsturnerinnen Maike und Katja Roll sowie Desiree Baumert (Karlsruhe) ist es den Leistungsstützpunkten des BTB gelungen, die nächste Generation an Turnerinnen mit internationaler Perspektive heranzubringen: Cagla Akyol, Pauline Tratz, Alina Ehret, Maike Enderle, Florine Harder – alle mit Titeln bei den Deutschen Jugendmeisterschaften ausgezeichnet – turnen bereits international für Deutschland. Ein Erfolg, der vor allem den Leistungen der Trainerinnen Claudia Rödinger-Schunk in Mannheim und Tatiana Bachmayer in Karlsruhe geschuldet ist, an der aber auch ein großes Trainerteam und erfolgreiche Stützpunktmitarbeiter mitwirken. So feiert Siegbert Ruf in Überlingen 2012 sein 40-jähriges Trainerjubiläum und wurde für sein langjähriges Engagement mit der Teilnahme seiner Turnerin Katharina Müller bei der diesjährigen Olympiaqualifikation belohnt. ■



Florine Harder vom der DJK Hockenheim





Deutsche Jugendmeisterin im Mehrkampf wurde in der AK12 Maïke Enderle (5. v.l.). Platz 2 belegte Florine Harder (6. v.l.) und Johanna Himmel (8. v.l.) kam auf Platz 7.



Johanna Himmel von der Turngemeinschaft Mannheim



Pauline Tratz vom TSV Rintheim (li.) belegte in der AK13 Platz 2.



AK14: Platz 1 für Alina Ehret (Mitte) vom SV Rippenweiler ...



... und Platz 4 für Leah Griebler, TG Neureut.

**Enorme Trainingsleistungen werden gefordert**

Der olympische Spitzensport bewegt sich bereits im frühen Nachwuchstraining im Bereich des Hochleistungstrainings, sechs bis acht Jahre intensiven Training bedarf es, um eine Turnerin auf dem gezeigten Niveau zu präsentieren. Tägliches Training allein reicht längst nicht mehr aus, die Turnerinnen sind an zwei bis drei Vormittagen bereits vor Schulbeginn in der Trainingshalle, um sich auf ihre großen sportlichen Ziele vorzubereiten. Im Ganztagsbetrieb werden die Turner betreut, um auf ganz wenige große sportliche Höhepunkte hinzuarbeiten.

**Herausforderungen für den Verband**

Die sportlichen Erfolge werden im Verband mit Freude registriert, stellen gleichzeitig den Badischen Turner-Bund und seine Stützpunkte vor neue Herausforderungen. Die Belastungen für die Trainerteams, die Stützpunktvereine und den Verband steigen enorm, weil bereits in diesem Alter sehr große Trainingsumfänge erbracht werden müssen. Mit jedem nationalen Erfolg erhöht sich die Zahl der Wettkämpfe, hinzu kommen Vorbereitungslehrgänge, an denen die Heimtrainerinnen meist teilnehmen müssen, weil der Betreuungsaufwand für die Athletinnen hoch ist und der Trainerstab des Bundes alleine diesen nicht leisten kann.

**Struktur der Stützpunkte**

Die olympischen Sportarten verteilen sich bei den Kunstturnerinnen auf die Stützpunkte in Mannheim, Karlsruhe, Herbolzheim und Überlingen, die in ihrem Einzugsgebiet eng mit leistungssportorientierten Vereinen kooperieren. Aufgrund des frühen Einstiegsalters in große Trainingsumfänge konnte bei den Kunstturnerinnen nach zähen Verhandlungen erreicht werden, dass das in den anderen olympischen Sportarten praktizierte Abgabeprinzip der Athletinnen an den nächsten Bundesstützpunkt ausgesetzt wurde.

Anders geregelt ist dies bei den Turnern, die sich auf Heidelberg, Herbolzheim und den Bundesstützpunkt Stuttgart bei den Kunstturnern; auf Lahr, Neulußheim und den Bundesstützpunkt in Schmiden in der Rhythmischen Sportgymnastik sowie auf die beiden Regionalstützpunkte Nord und Süd und den Bundesstützpunkt Ruit im Trampolinturnen verteilen. Thomas Taranu, Ersatzturner in der Olympiamannschaft, begann seine turnerische Laufbahn beispielsweise bei Dieter Hofer in Heidelberg, aus dem Turnzentrum in Herbolzheim sind Christian Auer, Thomas Hanke und zuletzt Lorenzo Voppichler nach Stuttgart an den Bundesstützpunkt gewechselt.

Mit Ausnahme der beiden Landestrainerinnen Claudia Rödinger-Schunk in Mannheim und Dagmar Grecksch in Herbolzheim sind alle Trainer an den Stützpunkten oder deren Trägervereinen beschäftigt. Eine entscheidende Rolle für diese Struktur ist die Bereitschaft der Kommunen, die Standorte entsprechend zu unterstützen, sei es durch die Bereitstellung der Infrastruktur, oder aber durch entsprechende Förderkonzepte, die eng mit dem BTB vernetzt sind. Grundprinzipien für die Förderung dieser Strukturen sind die Erfüllung personeller und organisatorischer Mindestvoraussetzungen sowie eine Halle mit feststehenden Geräten. ■

**Offizielle Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes**



**STÜTZPUNKTE und TRAINERSTAB**

**Kunstturnen Männer**

**Heidelberg**

- Trainer – Dieter Hofer (A-Lizenz)
- Christian Berberich (B-Lizenz)
- Jörg Friedrich (A-Lizenz)
- Kenji Howoldt (A-Lizenz)
- Christoph Haase (Diplom-Lizenz)
- Harald Claas (C-Lizenz)

**Herbolzheim**

- SP-Leitung – Rainer Klipfel
- Trainer – Dagmar Grecksch (B-Lizenz)
- Philipp Häuber (B-Lizenz)
- Marinela Zhelyazkova (Ballett)
- David Speck
- Manuel Rothmann

**Kunstturnen Frauen**

**Mannheim**

- Claudia Rödinger-Schunk (Dipl.-Sportlehrerin)
- Narina Kirakosyan (Sportlehrerin)
- Ines Jung (B-Lizenz)
- Regina Krauß (C-Lizenz)
- Sarah Knapp (C-Lizenz)
- Alina Rothardt
- Viktoria Tereschenko (Ballett)
- Kerstin Sinsel
- Petra Nissinen (OSP Hessen)

**Herbolzheim**

- Juliana Horny (B-Lizenz)
- Claudia Seegers (B-Lizenz)
- Lisa Wiggenhauser (B-Lizenz)
- Sina Binder (C-Lizenz)
- Tamara Goltz (C-Lizenz)
- Natalie Marks
- Greta Rauer (Ballett)

**Karlsruhe**

- Tatjana Bachmayer (A-Lizenz)
- Alina Lazar (A-Lizenz)
- Max Lerchl (B-Lizenz)
- Anna-Lena Pfund (B-Lizenz)
- Katrin Hüvel (B-Lizenz)
- Nikolai Weber (B-Lizenz)
- Mihaela Petru (C-Lizenz)

**Überlingen**

- Siegbert Ruf (A-Lizenz)
- Maria Ruf (B-Lizenz)
- Isabella Martin (B-Lizenz)
- Charlotte Rebholz (B-Lizenz)
- Marion Hany (A-Lizenz)
- Stefan Bracko
- Saskia Steinhart

**Rhythmische Sportgymnastik**

**Lahr**

- Viktoria Tereschenko (A-Lizenz)
- Elena Dormidontova (C-Lizenz)

**Neulußheim**

- Daniela Batke (B-Lizenz)
- Emmanuela Batke (B-Lizenz)

**Trampolinturnen**

- Isolde Papp (Trainingsschwerpunkt Südbaden)
- Claudius Meyer (Trainingsschwerpunkt Nordbaden)
- Michael Steiger (Koordination)

## BUNDESTRAINERIN ULLA KOCH im Interview mit der Badischen Turnzeitung

*Frau Koch, die Nationalmannschaft hat sich bereits im vergangenen Herbst für die Olympischen Spiele qualifiziert. Welche Bedeutung hatte diese direkte Olympiaqualifikation für das Kunstturnen der Frauen in Deutschland?*

Direkt keine, die sich auf Deutschland auswirkt. Für unser Team bedeutete die direkte Qualifikation natürlich eine ruhige Weihnachtszeit und die Möglichkeit, sich nach der WM in Tokio besser zu regenerieren. Außerdem wurde uns das Trainingslager Anfang Januar in den USA durch den DOSB genehmigt.

*Welche Rolle spielen die badischen Stützpunkte in der Nachwuchsarbeit, welche Perspektiven haben Sie?*

Mannheim spielte in diesem Zyklus eine dominierende Rolle unter den Stützpunkten in Deutschland. Mit Elisabeth Seitz im Seniorenbereich, ihren hervorragenden internationalen Erfolgen (u.a. Vizeeuropameisterin) und ihrer positiven Ausstrahlung zog sie die gesamte Mannschaft immer wieder mit. Im Juniorenbereich stellte Mannheim mit Caglia Akyol (Bronzemedaille EYOF 2011) und Alina Ehret (5. Platz JEM 2011) Turnerinnen, die einen wesentlichen Anteil an den internationalen Erfolgen einbrachten.

Für den Zyklus von 2012 – 2016 werden die Stützpunkte Mannheim und Karlsruhe die entscheidenden Säulen der deutschen Nationalmannschaft sein. Durch die sehr gute Nachwuchsarbeit in beiden Stützpunkten kristallisieren sich schon jetzt die entsprechenden Talente heraus.

## PERSPEKTIVEN und KONSEQUENZEN

**Der Spitzensport hat sich in den vergangenen Jahren rasant entwickelt, die Zugehörigkeit zum Bundeskader ist heute Voraussetzung für eine gezielte Förderung. Dieser Entwicklung kann sich auch der Badische Turner-Bund nicht verschließen und muss sich von geliebten Gewohnheiten verabschieden, um die geforderte Trainings- und Betreuungsqualität sicher zu stellen.**

Die über viele Jahre entwickelten und etablierten Talentsichtungssysteme bleiben auch weiterhin der Einstieg in das Spitzensportsystem, danach beginnt jedoch eine eindeutige Ausrichtung zum Spitzensport, die in vielen Fällen auch den Wechsel in einen anderen Stützpunkt erforderlich macht. Nur wenn Schulbetreuung, Training und Familienanbindung sicher gestellt sind, haben die Turnerinnen eine kleine Chance, oben anzukommen. Diese Anbindung funktioniert in Mannheim und Karlsruhe bereits gut, muss aber weiter verbessert werden, weil die Zahl der Athletinnen angestiegen ist, die qualifiziert betreut werden müssen. Wichtig aus Verbandssicht ist die Weiterentwicklung der Stützpunktstruktur. „Es hat sich gezeigt, dass sich die sportliche Entwicklung so rasant vollzogen hat, dass die Stützpunkte selbst dieser Entwicklung teilweise hinterher hinken“, stellt BTB-Geschäftsführer Reinhard Stark fest, der noch Potential in der Arbeit vor Ort sieht, aber auch den Bund und das Land stärker in die Pflicht nehmen möchte. Ein entsprechender Antrag ist mit Unterstützung des DTB und des Landessportverbandes auf den Weg gebracht, Mannheim soll Bundesnachwuchsstützpunkt werden. Die Vorleistungen sind erbracht, jetzt kommt es darauf an, ob man dazu bereit ist, neben den etablierten Systemen weitere Erfolgsmodelle zu fördern. ■

*Was muss noch getan werden, um das Kunstturnen der Frauen auf dem erreichten Level zu halten oder gar weiter nach vorne zu bringen?*

Wir müssen in die Ausbildung weiterer Spitzentrainer investieren und für eine Verbesserung der professionellen Unterstützung der Stützpunkte durch hauptamtliche Stützpunktleitungen sorgen. Um das Berufsbild „Trainer“ für den Nachwuchs attraktiver zu machen bedarf es einer Anhebung der Trainergehälter, Spitzensport auf unserem Niveau lässt sich nicht mehr ehrenamtlich oder nebenberuflich gestalten. Ich sehe auch Nachholbedarf hinsichtlich der Internatsmöglichkeiten im Westen, um Talente in den Stützpunkten zu konzentrieren. Darüber hinaus müssen wir die finanzielle Unterstützung der Turnerinnen im Seniorenbereich (ab 16 Jahre) sicher stellen, um Schulabschlüsse evtl. zu verlängern oder Studiengänge zu strecken. Die Bundeswehr kann nicht das Allheilmittel für Sportler sein, um professionell trainieren zu können.

*Frage: Und die Erwartungen für London?*

Im Mittelpunkt steht das Teamergebnis. Wir wollen das Mannschaftsfinale erreichen. Wenn wir in der Quali am 29. Juli in London die geplanten Leistungen abrufen können, ergeben sich für das Mehrkampffinale und die Finals an den Geräten Sprung und Stufenbarren sicherlich gute Perspektiven. Das Team ist hoch motiviert und erfolgsorientiert. Wir setzen uns nicht unter Druck und freuen uns riesig auf unseren Auftritt bei Olympia.



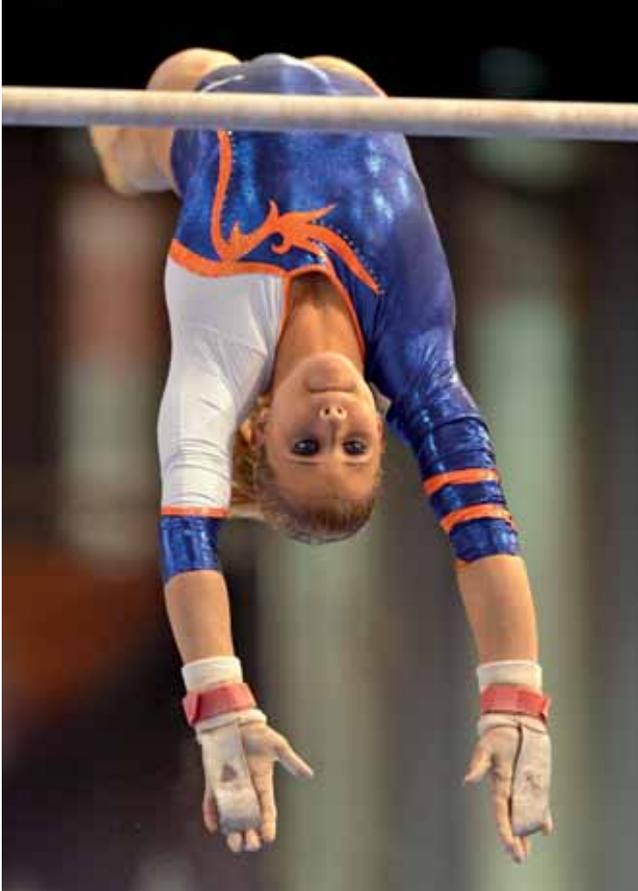
Foto: MNKUSIMAGES | Patrick Lindner

## SEITZ HOCH DREI in Düsseldorf

**Nicht Karneval hoch drei, sondern Seitz hoch drei war das Motto bei den Deutschen Meisterschaften in Düsseldorf am 16. und 17. Juni 2012.**

Zum dritten Mal in Folge hat sich Elisabeth Seitz bei den Titelkämpfen den Deutschen Meistertitel im Mehrkampf gesichert. Dabei zeigte sich die Turnerin der TG Mannheim rund fünf Wochen vor den Olympischen Spielen in London in bestechender Form. Mit 58,700 Punkten stellte sie eine deutliche, neue persönliche Bestmarke auf. Nach einem Wettkampf ohne große Fehler lag die 18-Jährige damit mehr als 2,5 Punkte vor der zweitplatzierten Nadine Jarosch (TV Detmold, 56,150 P.). „Ich bin sehr zufrieden, so wie es heute gelaufen ist. Ich habe fast an allen Geräten meinen höchsten Wert geturnt und meine persönliche Bestleistung um zwei Punkte verbessert“, so die Mannheimerin nach dem Wettkampf.

Die DM war gleichzeitig der erste Qualifikationswettkampf für das Team, das in London an den Start gehen wird. Mit diesem Auf-



Fotos: Minkus

tritt zeigte Elisabeth DTB-Cheftrainerin Ulla Koch einmal mehr, dass der Weg zu den Olympischen Spielen nur über die Mannheimerin führen kann.

Katharina Müller (TV Überlingen) wurde mit 49,300 Punkten in der Rheinmetropole Neunte. Marie Sophie-Boggasch von der TG Söllingen wurde mit 46,100 Punkten Zwölfte. Katja Roll (TG Söllingen) startete außerdem in der Qualifikation zum Balkenfinale, verpasste das jedoch knapp mit 13,050 Punkten.

### Drei Gerätefinals für Elisabeth Seitz

Am Sonntag, 17. Juni, fanden dann die Gerätefinals statt. Für drei Gerätfinals hatte sich Elisabeth Seitz durch ihren tollen Mehrkampf qualifiziert. Wegen der TV-Aufzeichnungen der ARD wurde die Gerätereihenfolge etwas geändert und die Turnerinnen begannen am Schwebebalken. Vor allem der Sturz bei der Doppeldrehung verwehrte Elisabeth eine Podestplatzierung und so blieb es am „Zittergerät“ mit 13,400 Punkten bei Rang vier.

### Dritter Bodentitel in Folge

Start Nummer zwei an diesem Tag und Meistertitel Nummer zwei gab es dann für Elisabeth am Boden. Elisabeth turnte ihre neue Übung ohne größere Fehler und bekam 13,950 Punkte. Zum dritten Mal in Folge sicherte sich die Mannheimerin damit den Titel an diesem Gerät.

### Titel Nummer drei am Stufenbarren

Zum dritten Mal in den Gerätefinals ging Elisabeth dann am Stufenbarren an das Gerät. Der

Titelgewinn beim dritten Start des Tages würde nicht nur Titel Nummer drei an diesem Wochenende bedeuten, sondern auch der dritte Titel am Stufenbarren in Folge. Als fünfte von sechs Finalturnerinnen ging die Mannheimerin an den Stufenbarren und ließ keinen Zweifel aufkommen. Ein gelungener Def-Salto und dann den Abgang in den perfekten Stand – 15,200 Punkte und ein Schwierigkeitswert von 6,7 Punkten! Damit war der dritte Titel in beeindruckender Art und Weise gewonnen!

**Der Badische Turner-Bund gratuliert Elisabeth Seitz und ihrer Trainerin Claudia Rödinger-Schunk zu dieser beeindruckenden Leistung.** ■

## Elisabeth Seitz gewinnt auch ZWEITE OLYMPIA-QUALI in Frankfurt

Am 30. Juni ging es in der Frankfurter Fraport-Arena für die besten Turnerinnen Deutschlands um die Tickets zu den Olympischen Spielen in London. Erneut zeigte Elisabeth Seitz (TG Mannheim), dass sie zweifelsfrei in das Team für London gehört. Mit 57,200 Punkten dominierte der Schützling von Claudia Rödinger-Schunk den Wettkampf und siegte vor Nadine Jarosch (Detmolder TV, 55,05 P.). Dritte wurde die Stuttgarterin Kim Bui mit 54,825 Punkten.

### Überzeugender Auftritt von Elisabeth Seitz

Die Mannheimerin Elisabeth Seitz erwischte einen sehr guten Start. An ihrem Paradegerät Stufenbarren zeigte sie eine fehlerfreie Übung und erhielt gleich die Tageshöchstwertung mit 14,750 Punkten. Auch am Balken zeigte „Eli“ eine gute Leistung – nicht ganz ohne Wackler, aber doch ohne größeren Fehler (14,150 P.). In der aufgeheizten Halle ging es dann weiter an den Boden. Über 30°C machten den Turnerinnen, Kampfrichtern und Zuschauer sehr zu schaffen.

Elisabeth ließ sich jedoch auch davon nicht aus der Konzentration bringen und zeigte eine sehr sichere und starke Bodenübung, die von den Zuschauern durch rhythmischen Klatschen begleitet wurde.

Den großartigen Wettkampf besiegelte die Schülerin dann mit einem tollen Yurchenko mit Doppelschraube – 14,525 Punkte brachte ihr der Sprung ein. Damit hat Eli beide Quali-Wettkämpfe für sich entschieden. ■

Videos von der zweiten Olympia-Quali gibt es auf der Internetseite des DTB sowie auf [www.turn-news.com](http://www.turn-news.com)





## KATHARINA MÜLLER zurück in der deutschen Spitze

Neben Elisabeth hatte sich mit ihrem 9. Platz bei der DM völlig überraschend auch Katharina Müller vom TV Überlingen für den Wettkampf in Frankfurt qualifiziert.

Nach einer Nierenoperation und langen Genesungsphase hat sich Katharina zusammen mit ihren Trainern Maria und Siegbert Ruf unter schwierigen Rahmenbedingungen wieder an die Spitze gekämpft. Ihre Motivation zog Katharina dabei allein aus der Freude am Turnen.

In dieser Zeit wurde die Turnerin nur noch vom Badischen Turner-Bund gefördert, der Bundeskaderstatus und dadurch die Fördermittel wurden gestrichen.

Für Katharina galt es, den Wettkampf in Frankfurt einfach zu genießen. In der Halle wurde eigens für den Wettkampf ein Podium aufgebaut, um die Bedingungen von London zu simulieren. Eine absolut verdiente Belohnung für die Mühen der letzten Jahre.

Mit 46,200 Punkten wurde Katharina vor gut 4.000 Zuschauern im Feld der besten Turnerinnen Deutschlands Elfte. ■



## TURN-TEAM LONDON ist bereit für die Spiele



Seit der offiziellen Verabschiedung mit großem Olympia-Barbecue am 1. Juli in Frankfurt stehen die 19 nominierten DTB-Athleten für das Turn-Team London fest. Für die Gerätturner standen im Juni mit der Turn-DM in Düsseldorf und der 2. Olympia-Qualifikation in Frankfurt noch zwei entscheidende Wettkämpfe auf dem Programm.

„Wir haben zwei hervorragende Qualifikationswettkämpfe gesehen, bei denen man spürte, dass die Motivation und die Leistung unserer Athletinnen absolut gestimmt hat“, so Cheftrainerin Ulla Koch bei der Pressekonferenz am 1. Juli in Frankfurt, bei denen dem DOSB das Turn-Team für die Olympischen Spiele in London vorgeschlagen wurde. Auch Cheftrainer Andreas Hirsch blickte positiv in Richtung Olympia: „Wir wussten, welchen Weg wir zu gehen haben, die Jungs haben sich an die Fakten gehalten und alles genau so umgesetzt. Jetzt freuen wir uns auf die Herausforderung!“ Bei den beiden nahezu optimalen Veranstaltungen erlebten die insgesamt 8.000 Zuschauer spannende Wettkämpfe, bei denen auf dem Podium geturnt wurde und die Athleten ihren Fans hautnah für Autogramme zur Verfügung standen.



### Wir sind ein Team

Dass die 19 für Olympia nominierten Gerätturner, Trampolinturner und Gymnastinnen ein wahres Team sind, haben sie bei der Verabschiedung des Turn-Team London am 1. Juli unter Beweis gestellt. Im Innenhof des Linder Hotel & Sports Academy in Frankfurt führten sie gemeinsam eine Choreografie am Boden vor, bei der Philipp Boy den Gymnastikball fangen musste und Thomas Taranu im RSG-Outfit das Band schwang. Ob beim Tischkicken, im Gespräch mit den Medienvertretern oder beim Autogramme schreiben für junge Turner des Olympiastützpunktes Frankfurt – alle hatten gemeinsam jede Menge Spaß. Jetzt geht es für das Turn-Team London in die unmittelbare Olympiavorbereitung mit intensiven Trainingslagern in Frankfurt, Kienbaum, Stuttgart und Loulé, wo an den letzten Schwachstellen gearbeitet wird.

### Wettkampfzeitplan, Live-Ticker und mehr

Alle aktuellen Infos rund um das Turn-Team London, den genauen Wettkampfzeitplan für Olympia und den Link zum Live-Ticker, der aus London über alle drei DTB-Sportarten berichtet wird, finden Interessierte auf der Olympia-Website des DTB.

[www.dtb-online.de](http://www.dtb-online.de) ➔ Olympia 2012

## TURN-TEAM LONDON – wir sind dabei!

### Gerätturnen Frauen

Elisabeth Seitz (TG Mannheim)  
 Oksana Chusovitina (TV Herkenrath)  
 Nadine Jarosch (TV Detmold)  
 Kim Bui (MTV Stuttgart)  
 Janine Berger (SSV Ulm)  
 Ersatz: Lisa-Katharina Hill (TUS Chemnitz-Altendorf)

### Gerätturnen Männer

Fabian Hambüchen (TSG Wetzlar-Niedergirmes)  
 Philipp Boy (SC Cottbus)  
 Marcel Nguyen (TSV Unterhaching)  
 Sebastian Krimmer (MTV Stuttgart)  
 Andreas Toba (TK Hannover)  
 Ersatz: Thomas Taranu (KTV Straubenhardt)

### Trampolinturnen

Anna Dogonadze (MTV Bad Kreuznach)  
 Henrik Stehlik (TGJ Salzgitter)

### Rhythmische Sportgymnastik

#### Einzel

Jana Berezko-Marggrander (TSV Schmiden)

#### Gruppe

Mira Bimperling (TV Rehlingen)  
 Cathrin Puhl (TV Rehlingen)  
 Nicole Müller (SV Nettelburg-Allermöhe)  
 Camilla Pfeffer (TSV Schmiden)  
 Sara Radman (TSV Schmiden)  
 Regina Sergeeva (TSG Söflingen)  
 Ersatz: Judith Hauser (TSV Schmiden)

## Elisabeth Seitz und Claudia Röding-Schunk für LONDON NOMINIERT

Bei der Pressekonferenz des Deutschen Turner-Bundes am Nachmittag des 1. Juli war es offiziell: Elisabeth Seitz ist von Cheftrainerin Ulla Koch für die Olympischen Spiele in London nominiert worden.

Mit zwei fantastischen Auftritten in den Qualifikationswettkämpfen hat die Turnerin von der TG Mannheim bewiesen, dass sie unbedingt in das fünfköpfige Team für die Spiele gehört. Um sich voll auf die Olympischen Spiele zu konzentrieren hat Eli das Abitur um ein Jahr verschoben. Spätestens mit der heutigen Nominierung, 26 Tage vor der Eröffnungsfeier, hat sich diese Entscheidung gelohnt. Mit der Teilnahme an Olympischen Spielen geht für Eli ein Traum in Erfüllung. Der Dank gilt in so einem Moment auch den Trainern, die Elisabeth dorthin gebracht haben. Bis zu ihrem 13. Lebensjahr hat die 18-Jährige bei Dr. Bozo Krog und Narina Kirakosyan trainiert, bevor Claudia Röding-Schunk gemeinsam mit Narina Kirakosyan das Training übernahm. Heute wird das Trainerteam um Claudia Röding-Schunk von Ines Jung und der Choreografin Viktoria Tereschenko komplettiert.

Neben Elisabeth wurden Nadine Jarosch (Detmold), Kim Bui (Stuttgart), Oksana Chusovitina (Köln) und Janine Berger (Ulm) für die Wettkämpfe in der Londoner North Greenwich Arena nominiert.

## Höhepunkt einer TRAINERLAUFBAHN

Begleitet wird Elisabeth Seitz nach London von ihrer Heimtrainerin Claudia Röding-Schunk. Sie wurde vom DTB nominiert und wird in Großbritannien gemeinsam mit Ulla Koch die Turnerinnen betreuen.

Auch für sie ist die Nominierung für London der bisherige Höhepunkt ihrer Trainerkarriere und hat damit nachträglich ihr wohl schönstes Geschenk zum 40. Geburtstag bekommen. Seit 2006 ist die Diplom-Sportwissenschaftlerin als Trainerin am Leistungszentrum in Mannheim tätig. Seitdem hat sie mit Elisabeth gemeinsam die Silbermedaille bei der Europameisterschaft, den 11. Platz bei der WM sowie einen Weltcup-Sieg gefeiert. Und nicht zuletzt war sie maßgeblich an der Kreation des Flugelements „Seitz“, das nach seiner Erfinderin benannt ist, beteiligt.

Mit Cagla Akyol, Alina Ehret, Florine Harder und vielen weiteren Kaderturnerinnen hat sie in den vergangenen Jahren Mannheim zu einem, wenn nicht sogar zu dem erfolgreichsten Nachwuchszentrum Deutschlands gemacht.

Wir gratulieren Elisabeth und Claudia zur Nominierung für die Olympischen Spiele! Mit dem gelösten Ticket nach London in der Tasche wünschen wir euch eine gute Vorbereitung auf die olympischen Wettkämpfe!

Mareike Eitel

## Olympia 2012 mit BADISCHER NOTE



### Lokal trainieren – global dabei sein

Wir gratulieren unserer Mannheimer Turnerin Elisabeth Seitz und ihrer Trainerin Claudia Röding-Schunk zur Qualifikation für die Olympischen Spiele 2012!

Dorothea Blumenkamp  
 Vizepräsidentin olympischer Spitzensport im BTB



## DREI BADISCHE TURNTALENTE beim Junioren-Länderkampf

Am 23. Juni fand im bayrischen Tittmoning ein Juniorenländerkampf der 12- und 13-Jährigen zwischen Deutschland, Frankreich, Italien und der Schweiz statt. Drei der fünf deutschen Turnerinnen stellte dabei der Badische Turner-Bund.

Florine Harder (DJK Hockenheim) und Rebecca Matzon (TV Bodenheim) vom Stützpunkt Mannheim sowie Maike Enderle vom TSV Weingarten, die am Stützpunkt Karlsruhe bei Tatjana Bachmayer trainiert, waren für den Länderkampf nominiert worden. Komplettiert wurde das Team von der Stuttgarterin Tabea Alt und Kim Janas aus Halle.

### Italien stark, Deutschland wird Zweiter

Hinter den starken und beeindruckenden sauber turnenden Italienerinnen (157,950 P.) belegte das deutsche Quintett im Endklassement den zweiten Platz (154,950 P.) vor Frankreich und der Schweiz. Der Sieg in der Einzelwertung ging dabei an die einzige 13-Jährige im deutschen Team, Kim Janas, mit 53,350 Punkten. Die badischen Turnerinnen zeigten einen guten, wenngleich nicht ganz fehlerfreien Wettkampf. Florine wurde mit 50,50 Punkten sehr gute fünfte, Maike folgte mit 49,55 Punkten auf Rang neun. Rebecca Matzon, die gemeinsam mit Florine in Mannheim bei Claudia Rödinger-Schunk trainiert, wurde 17. (46,60 P.). Betreut wurden die Mädchen in Tittmoning von DTB-Nachwuchstrainer Flavio Bessi. Für die Turnerinnen geht es in diesem Alter hauptsächlich darum, Wettkampferfahrung gegen internationale Konkurrenz zu sammeln und dadurch an Stabilität im Wettkampf zu gewinnen. Das ist Florine, Maike und Rebecca wieder einmal hervorragend gelungen. Wir gratulieren den Turnerinnen und ihren Trainerinnen Claudia Rödinger-Schunk und Tatjana Bachmayer zu diesem Ergebnis!

Mareike Eitel

## BADENS BESTE NACHWUCHSTURNER kommen aus Heidelberg

In Chemnitz fanden vom 22. bis 24. Juni die deutschen Jugendmeisterschaften statt. Unter den Augen von Bundestrainer Andreas Hirsch und Bundesnachwuchstrainer Gunter Schönherr zeigten insgesamt 108 Turner in vier Altersklassen ihr Können.

Unter den Startern waren auch sechs badische Turner. Die beste Mehrkampfplatzierung für Baden erreichte dabei Eric Donath von der KTG Heidelberg als Sechstplatzierter im Wettkampf der 12-Jährigen. 121,35 Punkte hatte Eric nach dem Achtkampf auf dem Punktekonto (Pflicht 53,750 P., Kür 67,600 P.). Auch sein Vereinskollege Thorben Krebs schrammt mit 115,525 Punkten als elfter nur knapp an den Top Ten vorbei.

In der Altersklasse M13-14 gingen ebenfalls zwei badische Turner an den Start. Mit genau 120 Punkten turnte sich Michel Gumbinger (KTG Heidelberg) auf Rang 14. Drei Plätze hinter ihm folgte sein Heidelberger Trainingspartner Mark Heuser (116,700 P.).

### Daniel Morres in zwei Gerätefinals

In der Altersklasse 15/16 wurde Bundeskaderturner Daniel Morres nach seinem Kür-Sechskampf sehr guter Siebter mit 121,900 Punkten. Der 16-jährige Heidelberger qualifizierte sich mit seinem Auftritt zudem für zwei Gerätefinals. 19. wurde in der gleichen Altersklasse Dennis Gansjuk (KTG Heidelberg) mit 101,450 Punkten. Im Finale am Königsgesetz Reck konnte Morres seine Wertung aus dem Mehrkampf zwar nicht ganz wiederholen, kam aber mit 11,65 Punkten dennoch auf einen hervorragenden fünften Platz. Neben dem Reck hatte sich Morres auch für das Finale der besten Turner am Barren qualifiziert. Hier belegte er mit 11,700 Punkten Rang 8.



**AUFBLASEN  
VERSCHLIESSEN  
SPRINGEN & TURNEN  
SPASS HABEN**

## AIRTRACK

### Badischer Turner-Bund vermietet AirTrack HP 33

Der BTB ist Eigentümer eines modernen air gym – AirTracks HP 33 und vermietet diese Bahn bei frühzeitiger Reservierung kostengünstig an seine Mitgliedsvereine. Der Airtrack hat die Maße 12,0 x 2,8 x 0,33 Meter und ist innerhalb weniger Minuten auf- oder abgebaut!

- In drei Minuten mit Profi-Handgebläse befüllt.
- Höchste Luftdichtigkeit garantiert langen Turnspaß.
- Kein Stromverbrauch im laufenden Betrieb.
- Keine störenden Kabel und kein Gebläsegeräusch.

Kosten für Mitgliedsvereine:  
79,00 € für 1 Tag  
139,00 € für 2 Tage (Wochenende)  
269,00 € für 7 Tage (eine Woche)

Der AirTrack wird ausschließlich an Selbstabholer ausgegeben.  
(Der Transport ist mit einem PKW-Kombi möglich.)

Bei Interesse anfragen unter: Badischer Turner-Bund e.V.,  
Telefon (0721) 18 15 55, vermietung@badischer-turner-bund.de oder  
direkt buchen unter „Service“ auf [www.Badischer-Turner-Bund.de](http://www.Badischer-Turner-Bund.de)

 **Badischer  
Turner-Bund e.V.**

## Tauberbischofsheim wurde zum MEKKA DER TURNERJUGEND



Turnen in seiner vielleicht schönsten Form präsentierten vom 15. bis 17. Juni insgesamt 537 Teilnehmer beim Gruppentreffen der Badischen Turnerjugend (BTJ) in Tauberbischofsheim. Der gastgebende Turn- und Sportverein mit Abteilungsleiter Hans Gräbner an der Spitze hatte dank perfekter Vorbereitung für eine großartige Ausrichtung dieser turnerischen Großveranstaltung in der Grünwald-Sporthalle sowie im angrenzenden Stadion und im Frankenbad gesorgt. Bei stets vollbesetzten Zuschauerrängen zeigten die zumeist jugendlichen Turner begeisternde Darbietungen bei fast überschwappender Stimmung.

Die anspruchsvollen Turnerjugend-Gruppenmeisterschaften (TGM) und -Wettbewerbe (TGW) forderten und förderten auf ganz besondere Weise den Teamgeist der 45 angetretenen Mannschaften, die sich in so unterschiedlichen Disziplinen wie Turnen, Tanzen, Singen, Gymnastik, Lauf- und Schwimmstaffeln, Orientierungslauf oder beim Medizinball-Weitwurf einem sportlichen Vergleich stellten.

Mehr als zufrieden zeigten sich am Ende des Gruppentreffens die beiden Vorsitzenden der Badischen Turnerjugend, Sabine Reil und Dr. Kerstin Sauer, sowie Carolin Rothfuß, die als zuständiges BTJ-Vorstandsmitglied erstmals für die Wettkampf-Organisation verantwortlich war.

Erfolgreichster Verein in Tauberbischofsheim war der TV Bretten, der bei den Jugendlichen und Erwachsenen beide badische Meistertitel und zugleich den Wettbewerb in der Schülerklasse bis 14 Jahre gewann. Seinen Heimvorteil nutzte der TSV Tauberbischofsheim mit zwei ersten Plätzen. Zweifacher Titelträger war auch der MTV Karlsruhe, deren Turner ebenso mit der Goldmedaille ausgezeichnet wurden wie die des TV Steinach, TuS Rüppurr und TV Wössingen.

Voll des Lobes über das Turnerjugend-Gruppentreffen waren Tauberbischofsheims Bürgermeister Wolfgang Vockel („Eine großartige Veranstaltung mit einem ganz besonderen Flair“) sowie BTB-Vizepräsidenten Marianne Rutkowski und BTB-Ehrenmitglied Hela Julier, die beide in dem Tauberstädtchen zu Hause sind.

Die Krönung des erlebnisreichen Wochenendes war am Samstagabend die „Show der Sieger“ mit einem bunten Mix der erfolgreichsten Gruppen. Dabei wurde der Gymnastikabteilung des TSV Tauberbischofsheim vom Vorsitzenden der Badischen Sportjugend Nord, Volker Lieboner, ein Preis für die hervorragende Jugendarbeit überreicht. ■



## Badisches LANDESKINDERTURNFEST 2013 in Mosbach und Obrigheim

Das eine Landeskinderturnfest ist gerade vorüber, da ist das nächste bereits unter Dach und Fach. Während sich weit mehr als 5.000 Kinder, Helfer und Betreuer auf das große Kinder-treffen der Badischen Turnerjugend vom 13. bis 15. Juli 2012 in Bühl freuen, hat die Jugendorganisation des Badischen Turner-Bundes bereits mit der Vorbereitung auf das nächstjährige Landeskinderturnfest begonnen, das vom 12. bis 14. Juli 2013 in Mosbach und Obrigheim stattfinden wird.



Unterzeichnung des Vertrags für das Landeskinderturnfest 2013 in Mosbach und Obrigheim umrahmt von den Vertretern der drei ausrichtenden Vereine. Sitzend von links: Sabine Reil, Gerfried Dörr, Dr. Kerstin Sauer, Oberbürgermeister Michael Jann und Bürgermeister Roland Lauer.



Auch im Odenwald werden sich im nächsten Jahr bis zu 5.000 Kinder im Alter zwischen sechs und 14 Jahren zum sportlichen Wettkampf, zum spaßigen Mit-einander und erlebnisreichen Auf-enthalt treffen.

Bei der Vertragsunterzeichnung im Mosbacher Rathaus zwischen den beteiligten Kommunen und der Badischen Turnerjugend be-stätigten in Anwesenheit der drei ausrichtenden Vereine TV Mosbach, SV Obrigheim und VfK Diedesheim alle Protagonisten die große Vorfreude auf eines der größten Kindertreffen in Baden-Württemberg. Mosbachs Oberbürgermeister Michael Jann und

der Obrigheimer Rathauschef Roland Lauer verwiesen auf die gute Infrastruktur in Bezug auf die Sportstätten und Übernachtungs-möglichkeiten in den vorhandenen Schulen.

Eine zusätzliche Motivation für ihre tägliche Vereinsarbeit erwarten die Vorsitzenden der drei beteiligten Vereine, Carolin Dörr (SV Obrigheim), Sven Reger (VfK Diedesheim) und Hartmut Landhäußer vom TV Mosbach, deren vordergründige Absicht es ist, ein gemeinsames „Wir-Gefühl“ zu schaffen. An die Erfahrung bei der Ausrichtung turnerischer Großveranstaltungen erinnerten BTB-Vizepräsident Gerfried Dörr sowie die beiden Vorsitzenden der Badischen Turnerjugend, Sabine Reil und Dr. Kerstin Sauer. Schließlich fand in Mosbach zehn Jahre zuvor, im Sommer 1993 bereits die Landesgymnastrada des Badischen Turner-Bundes statt. ■

# BTJunior –

## Das Ausbildungskonzept für angehende Jugend- und Gruppenleiter

### DEINE CHANCE ANDERE ZU BEWEGEN!

<b>Block I</b>	<b>6. – 7. Oktober 2012</b>	<b>FBZ Altglashütten</b>
<b>Block II</b>	<b>13. – 14. April 2013</b>	<b>Jugendfreizeitheim bei Speyer</b>
<b>Block III</b>	<b>29. – 31. Juli 2013</b>	<b>Breisach am Rhein</b>

# Faustball

Regionalmeisterschaft U14:

## WÜNSCHMICHELBACHER ERFOLG in Karlsdorf

Mit einer Überraschung endete die Regionalmeisterschaft der männlichen U14 in Karlsdorf.

So wurden vor eigenem Publikum die Spieler des favorisierten TSV Karlsdorf im Halbfinale gegen den badischen Konkurrenten aus Wünschmichelbach Opfer ihrer Nerven und verspielten die DM-Teilnahme. Im kleinen Finale gegen den TV Dieburg konnte sich die Mannschaft aus dem Kraichturngau Bruchsal rehabilitieren und besiegte den TV Dieburg. Wünschmichelbach zeigte sich auch im Finale von seiner besten Seite und bezwang den TB Oppau in drei hart umkämpften Sätzen. Platz fünf erreichte der TV Waibstadt, auf Rang sieben kam der TV Käfertal ins Ziel.

Bei der U14 weiblich waren die Mädchen aus Pfungstadt das alles überragende Team und gaben lediglich gegen den TV Bretten einen Satz ab. Das zweite DM-Ticket wurde zwischen Öschelbronn und Bretten vergeben. Dabei sicherten sich die Mädchen aus der Melancthonstadt die Fahrkarten zur Deutschen Meisterschaft nach Großenaspe/Schleswig-Holstein.

Andreas Breithaupt



Foto: Andreas Breithaupt

Die U14-Mannschaft des TV Wünschmichelbach wurde Westdeutscher Meister.

# Gerätturnen

Deutsche Seniorenmeisterschaften 2012:

## NEUN MEDAILLEN für Badens Turnerinnen und Turner

Mit drei Goldmedaillen, zwei Silbermedaillen und vier Bronzemedailien kehrten Badens Senioren von den Deutschen Seniorenmeisterschaften zurück, die am 30. Juni und 1. Juli in Krofdorf-Gleiberg stattgefunden haben.

Bei den Frauen starteten in der Altersklasse 30 Heike Busch vom Heidelberger Turnverein und Anke Löffler (TV Epfenbach). Während Anke mit einem guten Wettkampf den 7. Platz erturnte, verpasste Heike Busch nach einem fehlerfreien Wettkampf die Goldmedaille denkbar knapp um lediglich 0,05 Punkte und holte den Vizemeistertitel nach Baden. Bei den Frauen der Altersklasse 35 erreichte Bianca Pitz vom Heidelberger Turnverein den 6. Platz. Gold holte sich Annette Wirth (Heidelberger Turnverein) bei den Frauen der W 40 nach einem tollen Wettkampf, Jeannette Matheis, ebenfalls vom Heidelberger Turnverein, konnte in der gleichen Altersklasse den 7. Platz erreichen. Ganz oben auf das Siegerpodest durfte in der Altersklasse W 45 Dagmar Rothardt vom TV Oberhausen steigen, sie holte damit die zweite Gold-



Dagmar Rothardt und Annette Wirth



Fotos: Christine Keller

medaille für den Badischen Turner-Bund. Bei den Frauen der Altersklasse 50 turnte Eveline Schmidl vom ETSV Offenburg und belegte am Ende Platz 7. Während bei den „jüngeren Altersklassen“ noch viele Turnerinnen am Start waren, ließen die Teilnehmerzahlen ab der Altersklasse 60 merklich nach. Ursula Neckermann konnte bei den Frauen W 60 den 3. Platz erturnen und holte damit eine weitere Medaille für Baden. Ellen Felkl (TSG Niefern) rundete mit dem 6. Rang bei den Frauen W 70 das gute Ergebnis für die Vereine des Badischen Turner-Bundes ab.

Bei den Männern startete Simon Ritter vom TV Haslach in der M 30 und belegte den 8. Platz. Bei den Männern der Altersklasse M 35 konnte Lazar Bratan mit fast fünf Punkten Vorsprung den Meistertitel erturnen. Der Zweitbundesligaturner vom TSV Grötzingen zeigte deutlich, dass er noch lange nicht zum alten Eisen gehört. In der Altersklasse M 40 belegte Roland Loos (TV Furtwangen) den 5. Rang, in der M 45 erturnte sich Dieter Weiß vom TV Bühl den 10. Platz. In der Altersklasse M 50 gingen gleich zwei Starter aus Baden an die Geräte. Manfred Krause, TSG Germania Dossenheim, und Frank Jöhle, TB Wyhlen, belegten die Plätze 4 und 11. In der M 60 konnte sich Jürgen Fischer (TV Britzingen) mit einem fehlerfreien Wettkampf den 3. Platz erkämpfen. Guntram Härdle vom TV Helmsheim belegte in der gleichen Altersklasse den 7. Platz.



Roland Loos, TV Furtwangen, wurde Fünfter bei den deutschen Seniorenturnmeisterschaften.

Ebenfalls zwei Turner aus Baden gingen in der M 65 an den Start. Klaus Geiger vom SV Istein belegte den 6. Platz, Robert Rosenstiel, TB Löffingen, blieb nur knapp dahinter und kam auf Rang 8. Gleich zwei Podiumsplätze erturnten die Turner der M 70. Robert Sättele, PTSV Jahn Freiburg, erturnte sich die Silbermedaille vor Reinhard Reetz von der SG Heidelberg-Kirchheim. In derselben Altersklasse belegte Klaus Burger, TSG Schopfheim, den 10. Platz. In der M 75

sicherte sich August Moser vom TV Kollnau-Gutach den 3. Platz und damit die Bronzemedaille.

Herzlichen Glückwunsch allen Turnern zu den hervorragenden Leistungen!  
*Christine Keller*

### Die Platzierungen im Überblick

- W 30: 2. Heike Busch (Heidelberger Turnverein),  
7. Anke Löffler (TV Epfenbach)  
W 35: 6. Bianca Pitz (Heidelberger Turnverein)  
W 40: 1. Annette Wirth (Heidelberger Turnverein)  
7. Jeannette Matheis (Heidelberger Turnverein)  
W 45: 1. Dagmar Rothardt (TV Oberhausen)  
W 50: 7. Eveline Schmidl (ETSV Jahn Offenburg)  
W 60: 3. Ursula Neckermann (TV Odenheim)  
W 70: 6. Ellen Felkl (TSG Niefern)
- M 30: 8. Simon Ritter (TV Haslach)  
M 35: 1. Lazar Bratan (TSV Grötzingen)  
M 40: 5. Roland Loos (TV Furtwangen)  
M 45: 10. Dieter Weiß (TV Bühl)  
M 50: 4. Manfred Krause (TSG Germania Dossenheim)  
11. Frank Jöhle (TB Wyhlen)  
M 60: 3. Jürgen Fischer (TV Britzingen)  
7. Guntram Härdle (TV Helmsheim)  
M 65: 6. Klaus Geiger (SV Istein)  
8. Robert Rosenstiel (TB Löffingen)  
M 70: 2. Robert Sättele (PTSV Jahn Freiburg)  
3. Reinhard Reetz (SG Heidelberg-Kirchheim)  
10. Klaus Burger (TSG Schopfheim)  
M 75: 3. August Moser (TV Kollnau-Gutach)

ANZEIGE

[www.benz-sport.de](http://www.benz-sport.de)

Turngeräte & Equipment made by **BENZ**<sup>®</sup>  
für den Schul-, Breiten- und Leistungssport.

Als Partner des Sports bieten wir allen Sportvereinen in Baden:

**8% Sonderrabatt und 2% Skonto**  
auf alle Artikel in unserem Katalog!

Unsere Experten stehen Ihnen  
jederzeit gerne zur Verfügung!



Hauptkatalog  
jetzt kostenlos  
anfordern!



ORIGINAL  
**BENZ**<sup>®</sup>  
SPORT

Tel. 07195 / 69 05-0 · Fax: 07195 / 69 05-77 · [info@benz-sport.de](mailto:info@benz-sport.de)  
Gotthilf BENZ Turngerätefabrik GmbH + Co. KG · Grüninger Straße 1-3 · D-71364 Winnenden

## BEZIRKSKLASSENMEISTER ohne Niederlage

Die erwarteten Ergebnisse gab es beim Finale der südbadischen Bezirksklasse in Löffingen.

Auch beim gemeinsamen Rückkampf (jeder gegen jeden) dominierten die Turnerinnen des TV Steinen (Melissa Sehringer, Kristin Groth, Judith Müller, Saskia Schmidt, Emily Meinhardt, Carolin Klein und Tamara Wörner) mit 142,60 Punkten und sicherten sich ohne Niederlage den Bezirksklassenmeistertitel 2012.

Die Mädchen des TuS Bräunlingen II (Loreen Ebner, Jacqueline Beger, Natalie Hofacker, Elena Buchwald, Magdalena und Eva-Maria Dold) festigten bei 139,60 Punkten ihren zweiten Vorrundenplatz und kämpften nun zusammen mit dem TV Steinen am 22. Juli beim Ligafinale in Donaueschingen um den Aufstieg in die südbadische Bezirksliga.

Der TV Kollnau/Gutach muss in die Gauliga absteigen und der TV Schiltach in den Relegationswettkämpfen um den Klassenerhalt turnen. Das Verfolgerduell der nach der Vorrunde punktgleichen Riegen vom TV Donaueschingen und dem TB Löffingen (139,25) entschieden die Gastgeberinnen (Marie-Luise Wortha, Jenny Isele, Rebekka Wolf, Ronja Bächle, Claudia Ziaja, Jana Bachert, Linda Tröndle und Maria Vetter) klar für sich. Sie konnten den TV Donaueschingen, der beim Rückkampf mit 132,75 Punkten nur Sechster wurde, noch überholen und auf den vierten Gesamtplatz verweisen. Damit schaffte der TB Löffingen noch den Sprung auf das Siegertreppchen.

Herausragende Vierkampfeinzeltturnerin war erwartungsgemäß Emily Meinhardt vom TV Steinen, die mit 49,10 Punkten als Einzige die 49-Punktegrenze schaffte. Claudia Ziaja (Löffingen) kam



Die Bräunlingerin Elena Buchwald turnt mit ihrer Mannschaft um den Aufstieg in die südbadische Bezirksliga.

ihr mit 48,55 Punkten am nächsten, noch vor Carolin Klein vom Meisterteam aus Steinen, die 47,15 erhielt. Vierte wurde Sarah Wunsch (Donaueschingen, 46,40) vor Loreen Ebner (Bräunlingen, 46,05) und ihrer Vereinskollegin Eva-Maria Dold (45,15). Die höchste Wertung aller Turnerinnen sprang Emily Meinhardt (Steinen) die für ihren sauberen Überschlag mit ganzer Schraube 12,90 Punkte erhielt. Elena Buchwald (Bräunlingen) beeindruckte durch ihre große Bewegungsweite am Stufenbarren und dem Unterschwing mit halber Drehung, was die Barrenbestnote von 12,10 Punkten ergab. Das beste Gefühl für den Schwebebalken und die gute Balance beim Rad und der Rückwärtsrolle hatte Claudia Ziaja vom TB Löffingen bei 12,00 Punkten. Viel Applaus der Zuschauer erhielt Carolin Klein (Steinen) am Boden, die unter anderem Radwende, Flick-Flack, Salto rückwärts sauber turnte und dafür die höchste Bodenwertung (12,70) bekam.

Ein toller Turnsporttag in der Löffinger Sporthalle, der das gute turnerische Niveau der Bezirksklasse verdeutlichte. Staffelleiterin Marina Heide (Donaueschingen) und der stellvertretende Löffinger Bürgermeister Rudolf Gwinner gratulierten zu den guten Leistungen und übergaben die Siegerurkunden. *Dagobert Maier*

### Ergebnisse gemeinsamer Rückkampf in Löffingen

1. TV Steinen 142,60; 2. TuS Bräunlingen II 139,60; 3. TB Löffingen 139,25; 4. TV Tumringen 135,15; 5. TG Markgräfler/Hochrhein 135,05; 6. TV Donaueschingen 132,75; 7. TV Schiltach 129,80; 8. TV Kollnau/Gutach 125,30.

### Abschlusstabelle Bezirksklasse 2012

1. TV Steinen	14	110:2	28:0
2. TuS Bräunlingen II	14	84:28	24:4
3. TB Löffingen	14	67:45	18:10
4. TV Donaueschingen	14	54:58	12:16
5. TV Tumringen	14	46:66	12:16
6. TG Markgräfler / Hochrhein	14	41:71	8:20
7. TV Schiltach	14	24:88	6:22
8. TV Kollnau / Gutach	14	22:90	4:24

ANZEIGE

**Druckhaus Karlsruhe**  
Druck + Verlag Südwest

**Kompetenter Partner**  
für Verbände und Institutionen

- Gestaltung, Satz und Druck von Broschüren, Katalogen, Büchern, Prospekten
- Geschäftsausstattungen
- Zeitschriftenproduktion
  - Verbandszeitungen
  - Gartenzeitschriften
  - Anzeigenblätter
  - Fachzeitschriften
- Lagerhaltung und Versand
- Adressdatenverwaltung, Lettershop
- Anzeigenaquise und Anzeigenverwaltung

Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH  
Ostring 6, 76131 Karlsruhe  
Telefon: (07 21) 62 83-0  
Fax: (07 21) 62 83-10  
E-Mail: info@druck-verlag-sw.de

[www.druckhaus-karlsruhe.de](http://www.druckhaus-karlsruhe.de)

# Orientierungslauf

## HANNA MÜLLER überzeugte bei Jugend-EM im Orientierungslauf

Die 16-jährige Hanna Müller vom TV Kippenheim konnte als Mitglied des deutschen Jugendkaders bei den diesjährigen Jugend-Europameisterschaften im französischen Meymac wesentliche Akzente für die Erfolgsbilanz der deutschen Mannschaft setzen: Ihr gelang in zwei Läufen jeweils die beste Platzierung im deutschen Team. Hanna lebt in der Schweiz und findet in der OLG Basel und in der sehr ausgeprägte schweizer OL-Szene beste Trainingsbedingungen vor.



Hanna Müller strahlte nach der langen Distanz beim Zieleinlauf.

Foto: Thomas Rewig

Am 29. Juni fanden zunächst die Sprint-Wettbewerbe statt. Hanna Müller hatte einen nahezu fehlerfreien Lauf und lief mit nur 15 Sekunden Rückstand zur Siegerin auf den 3. Platz. Diesen teilte sie sich mit zwei weiteren Läuferinnen, bei denen im Ziel die Uhr exakt zur gleichen Zeit stoppte.

Einen Tag später maß sich die europäische Jugend dann über die lange Distanz im sumpfigen und grünen Bergwald bei Viam Lestard. Hanna Müller sah sich nach dem Erfolg des Vortages einigem Druck ausgesetzt. Dann gehörte sie auch

noch zu den Ausgewählten, deren Laufstrecke man live in der GPS-Übertragung verfolgen konnte. Zudem durfte sie auch erst als letzte Starterin ihrer Klasse den Kampf aufnehmen. Trotz leichter Erkältung und Husten gelang ihr dann ein starker Lauf, der sie ebenfalls wieder auf den Bronze-Rang führte und eindrucksvoll bestätigte, dass ihre starke Leistung von Vortag kein Zufall war. Nur 21 Sekunden trennten Hanna von der Zweitplatzierten.

Am Sonntag liefen die Staffelwettbewerbe und auf der Staffel der Mädchen lagen einige Hoffnungen. Nach einem spannenden und aber leider auch nicht fehlerarmen Rennen gelangte unsere Jugend-Auswahl dann immerhin auf Rang 6.

Daniel Härtelt, Josef Neumann & Dirk Fritzsche

## Baden-Württembergische MEISTERSCHAFTEN im Orientierungslauf

Im Herzen des Stauerlandes bei Lorch fanden am 24. Juni die diesjährigen Langdistanz-Meisterschaften statt. Der TGV Horn lud zu spannenden Wettkämpfen auf der Karte „Bembembergsberg“ von Mariusz Skorupa und Stefan Ulver ein.

Das attraktive Wettkampfgelände in der Nähe des Limes mit seinen Wachtürmen besteht aus einer mit Buchen- und Mischwald bestandenen Hochfläche, welche durch zahlreiche kleine Wasserrinnen und drei Täler mit zum Teil unpassierbaren tiefen Einschnitten strukturiert wird. Das feuchte Frühjahr ließ den Unterwuchs kräftiger sprießen als gedacht, so dass das Gebiet zum Teil schwerer belaufbar war als gedacht. Hans Hartmann legte technisch anspruchsvolle Bahnen, welche mit zahlreichen Rou-

tenwahl-Problemen gespickt waren, so dass es nach den Läufen so manchen Anlass für Routenvergleiche gab. Neben diesen Bedingungen sorgten auch das optimale Laufwetter (trocken und nicht zu warm) und die sehr gute Organisation des TGV Horn für gelungene Wettkämpfe.

Die Gundelfinger Turnerschaft dominierte wieder einmal die Damen-Konkurrenz: Nach Verletzungsproblemen im letzten Jahr zeigte sich Meike Jäger wieder topfit und errang Gold. Die 6,7 km Luftlinie und 170 Höhenmeter umfassende Strecke durchlief sie mit sehr guten 57:37 Minuten. Judith Pflieger errang Silber (66:06) und Anne Kunzendorf Bronze (70:15).

Das Spitzenfeld der Herren wurde in diesem Jahr ebenfalls von der Gundelfinger TS dominiert (Plätze 1 – 5). Keine Überraschung war der Sieg von Immanuel Berger, der derzeit auch zu den besten OLGern deutschlandweit zählt. Immanuel durchlief die 9,3 km Luftlinie und 270 Höhenmeter messende Bahn in 73:47 Min. – Markus Theißen folgte ihm mit 76:09. Ananda Berger (81:52) erkämpfte sich Bronze.



Immanuel Berger, Meister der Herren, an einem Posten.  
Foto: Bernhard Seefeld

Bei den Seniorinnen (D40, 5,3 km, 125 hm) siegte wie im Vorjahr Renate Hirschmiller (67:46) vom TGV Horn. Kirsten König verteidigte ihren Silberrang ebenfalls (71:26). Bronze ging an Susanne Heyder (73:38) vom OL-Team Filder.

Der in diesem Jahr erstmals in der H40 startende Sascha Dammeier (SV Baidt) verwies den Vorjahres-Meister Benedikt Funk (OLG Ortenau) auf Platz 2. Sascha Dammeier meisterte die 7,7 km Luftlinie und 180 Höhenmeter in 58:50 und schaffte sich genau 5 Minuten Distanz zu Benedikt Funk (63:50). Bronze ging an Klaus Schwind von der OLG Ortenau (69:16).

### Weitere Meister-Titel und Sieger (in Klammern: km Luftlinie/Höhenmeter)

D14 (3,3/60):	Fabiana Schmid, Gundelfinger TS	60:25
D18 (4,8/120):	Lena Nägele, SV Baidt	58:28
D19K (4,3/100):	Ingrid Kolupa, TV Mönchweiler	73:51
H12 (2,3/35):	Per Dammeier, SV Baidt	29:09
H14 (3,3/60):	Lars Maiwald, TV Mönchweiler	39:31
H16 (5,3/125):	Erik Döhler, TUS Karlsruhe-Rüppurr	51:09
H18 (6,7/170):	Bruno Nadelstumpf, SV Wannweil	88:46
H19K (6,7/170):	Andreas Hoferer, OLG Ortenau	75:08
H50 (6,4/160):	Klemens Jörgen, TV Kippenheim	63:30
H60 (5,3/125):	Dietmar Leukert, OL-Team Filder	61:54

Weitere Ergebnisse der Meisterschaften können auf [www.ol-in-baden.de](http://www.ol-in-baden.de) eingesehen werden.

Dirk Fritzsche

### Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



## Ringtennis

### Badische Erfolge bei den SÜDDEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN

Nach längerer Zeit waren die traditionsreichen Felder im Karlsruher Rheinstrandbad Rappenwört, der Geburtsstätte der Sportart Ringtennis, mit den Süddeutschen Meisterschaften am 23./24. Juni wieder einmal Schauplatz einer hochrangigen Wettkampfanstaltung. Über 100 Teilnehmer aus den Landesturnverbänden Baden, Bayern, Hessen und dem Saarland kämpften um die vier ersten Plätze in den verschiedenen Altersklassen und Disziplinen, die zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften vom 14. bis 16. September im niedersächsischen Wardenberg berechtigen. Für eine tadelssfreie Ausrichtung sorgte die Ringtennisabteilung des Lichtbundes Karlsruhe mit „Team-Chefin“ Gabi Westenfelder an der Spitze. Dank gebührt dem stellvertretenden BTB-Geschäftsführer Henning Paul für die logistische und dem Karlsruher Turngau für die finanzielle Unterstützung.

#### Meisterklasse im Blickpunkt

Im Blickpunkt der Veranstaltung standen die Spiele der Meisterklasse. Bei den Frauen konnte die einstige Ringtennis-Hochburg Karlsruhe an die Erfolge früherer Jahre anknüpfen. Den Titel im Einzel sicherte sich Naemi Singrün von der ESG-Frankonia Karlsruhe vor ihrer Vereinskameradin Nadine Mayer und den Zwillingschwestern Alexandra und Katherina Morstadt vom ausrichtenden Lichtbund Karlsruhe. Im Frauendoppel gewannen unangefochten die Mannheimerinnen Silke von Aschwege und Sabrina Westphal vor Singrün/Mayer (ESG-Frankonia KA) und Morstadt/Morstadt (Lichtbund).

Dramatisch und kampfbetont verliefen die Spiele im Einzel der Männer. Fabian Ziegler (Lichtbund) lieferte im Halbfinale dem amtierenden Deutschen Meister Timo Hufnagel vom TV 34 Pforzheim einen großartigen Kampf. Bei Halbzeit stand die Begegnung 20:20 unentschieden. Durch einige kleinliche Schiedsrichter-Entscheidungen verlor der junge Karlsruher im zweiten Abschnitt etwas seine Linie und unterlag dem routinierten und taktisch klüger spielenden Deutschen Meister knapp mit 44:41. Im Finale musste Timo Hufnagel gegen den Münchner Maximilian Speicher sogar in die Verlängerung gehen, um sich letztlich den Titel zu sichern. In der regulären Spielzeit lag Hufnagel wiederholt im Rückstand, ehe er durch seine Kampfkraft und seinen ausgeprägten Siegeswillen immer wieder den Gleichstand erreichte. Auch in der Verlängerung geriet er mehrmals in's Hintertreffen. In der Schlussphase waren wohl seine bessere Technik und Kondition dafür aus-

schlaggebend, dass er die hochstehende Finalbegegnung mit 70:67 gegen den aufopferungsvoll agierenden bayerischen Meister gewann. Rang drei belegte Fabian Ziegler vor Julian Sauck vom SKG Roßdorf (Hessen).

Spannend verlief auch das Finale im Männerdoppel. Erst in den letzten zwei Minuten entschieden Rainer und Timo Hufnagel vom TV 1834 Pforzheim gegen die Mannheimer Dominik Schubarth und Stefan Edelmann diese hartumkämpfte und auch taktisch angelegte Partie mit 27:24 zu ihren Gunsten. Rang drei belegten die Roßdorfer Plößler/Sauck vor Thorsten Rößler und Fabian Ziegler vom Lichtbund. Im alternierenden Doppel nach den Regeln des Weltverbandes gewannen bei den Männern Edelmann/Schubarth (Post SG Mannheim) vor den Münchnern Speicher/Bobrich und Rainer und Timo Hufnagel (Pforzheim). Bei den Frauen gab es in dieser Disziplin, ebenso wie im Fraueneinzel, einen Karlsruher Doppelerfolg: Singrün/Mayer (ESG-Frankonia) siegten vor Morstadt/Morstadt (Lichtbund).

Erwartungsgemäß gewann das routinierte Mannheimer Paar Sabrina Westphal und Dominik Schubarth den Meistertitel im gemischten Doppel. Hinter den Paaren Schwing/Sauck (Roßdorf) und Voss/Speicher (München) sicherten sich mit dem vierten Rang Katharina Morstadt und Fabian Ziegler vom Lichtbund Karlsruhe die Teilnahmeberechtigung für die „Deutschen“.

#### Im Nachwuchsbereich TV Kieselbronn erfolgreich

Zahlenmäßig stark besetzt waren die Meisterschaften in den Schüler- und Jugendklassen. Im Einzel der Schüler konnte Jannik Westenfelder (Lichtbund) hinter drei hessischen Nachwuchstalenten mit seinem vierten Platz die Teilnahmeberechtigung für die Deutschen Meisterschaften erringen. Die gleiche Platzierung schaffte bei den Mädchen Julia Wagner vom TV Kieselbronn. Bei den Schülern dominierten insgesamt gesehen die hessischen Vereine TG Groß-Karben, SKG Roßdorf und TV Diedenbergen. Diese Phalanx konnten im männlichen Doppel der Schülerklasse Sören Schwabbauer und Moritz Heydt vom TV Kieselbronn mit ihrem vierten Rang durchbrechen.

In der Jugendklasse kam der TV Kieselbronn im Einzel der Jungen durch Nico Bischoff und Till Metzger zu einem Doppelerfolg. Durch seinen vierten Rang löste mit Mirko Kiefer ein weiterer Kieselbronner das Ticket für die Deutschen Meisterschaften. Im Einzel der Mädchen erreichte Annika Wagner vom TV Kieselbronn hinter den Münchnerinnen Voss und Lemke Rang drei. Im Doppel der Jungen gelang dem TV Kieselbronn durch Schmidt/Metzger und





Fotos: Peter Morstadt

Bischoff/Kiefer erneut die beiden ersten Plätze zu belegen. Dieses Kunststück schaffte der tüchtige Nachwuchs aus dem Turngau Pforzheim-Enz auch im gemischten Doppel. Sieger wurden Julia Wagner und Nico Bischoff (TV Kieselbronn) vor ihren Vereinskongurrenten Annika Wagner und Till Metzger. Bei den Mädchen errangen im Doppel Annika Wagner und Julia Wagner vom gleichen Verein die Vizemeisterschaft. Bleibt nachzutragen, dass beim alternierenden Doppel in der Schülerklasse Moritz Heydt und Sörge Schwabbauer vom TV Kieselbronn Dritter wurden, während in der Jugendklasse in dieser Disziplin ihre Vereinskameraden Mirko Kiefer/Till Metzger und Nico Bischoff/Mike Schmied regionaler Meister und Vizemeister wurden.

### Titelflut für badische Vereine in den Altersklassen

In den Altersklassen fielen ebenfalls eine Reihe von Titeln an Vereine aus dem BTB. Bei den Männern 40 dominierte im Einzel Achim Schmied vom TV Kieselbronn. Sein Vereinskamerad Tobias Mezger sicherte sich Platz drei. Bei den Männern 50 hieß erwartungsgemäß im Einzel der Sieger Rainer Hufnagel vom TV 1834 Pforzheim. Der gegenwärtig stellvertretende Vorsitzende des Turngau Mannheim, Uwe von Aschwege (Post SG Mannheim), wurde Vizemeister. Seine Tochter Silke von Aschwege gewann bei den Frauen 30 im Einzel den Titel. Das Vater-Tochter-Paar von Aschwege wurde schließlich in der Klasse 30 im gemischten Doppel süddeutscher Titelträger. Im Frauendoppel der Klasse 30 ging durch Carina Mezger und Angelika Hufnagel ein weiterer Titel an den TV Kieselbronn. Erneut erfolgreich war der TV Kieselbronn im Einzel der Frauen 40 durch Carina Mezger. Dritte wurde ihre Vereinskameradin Ulrike Schmied. Im Doppel der Männer 40 bezwangen im Finale Martin Stalp/Achim Schmied vom TV Kieselbronn das Paar Leidner/Bick von TG Groß-Karben. Im gemischten Doppel der Klasse 40 gelang gar dem TV Kieselbronn durch Hufnagel/Schückle, Mezger/Mezger und Schmied/Schmied ein Dreifach-Erfolg.

### Felder in Rappenwört müssen bleiben!

Als Fazit darf angemerkt werden: Im TV Kieselbronn und in den hessischen Vereinen wird ausgezeichnete Nachwuchsarbeit geleistet. Auch die Bayern, die von dem ehemaligen Karlsruher Klaus Riehm trainiert werden, haben beeindruckende Fortschritte gemacht. Die Spielweise im Ringtennis hat sich durch die Internationalisierung in den vergangenen Jahren stark verändert. Ob zum Vorteil, darüber gingen die Meinungen der altgedienten Experten

auseinander. Aus Karlsruher Sicht war es wichtig, dass endlich wieder einmal in Rheinstrandbad Rappenwört hochklassige Spiele geboten wurden. Denn es gibt für diese traditionsreiche Sportstätte ein Damoklesschwert: Wegen fehlender Präsenz der Ringtennisspieler wurden innerhalb der Stadtverwaltung Überlegungen angestellt, die Ringtennisfelder vor der Gaststätte, also genau dort, wo vor über 80 Jahre die ersten Ringtennis-Wettkämpfe weltweit stattfanden, zu entfernen. Bleibt zu hoffen, dass solch frevelhafte Überlegungen nicht umgesetzt werden. Denn auch Sportfelder sind Kulturdenkmale!

Gernot Horn

ANZEIGE

Werner Tantzky GmbH  
Büro-Kommunikationssysteme



### Mehr Raum für Ihre Ideen mit Büro-Kommunikationssystemen von Tantzky

Im Fokus der Tantzky Lösungen stehen innovative netzwerkfähige Systeme und Dienstleistungen im Bereich Drucken, Kopieren, Scannen und Faxen.

Alle Arbeitsabläufe in der modernen Büroumgebung, sowie im High-Volume-Produktionsumfeld werden effizient unterstützt und optimiert.

[www.tantzky.de](http://www.tantzky.de)

Drucken, Kopieren, Scannen, Faxen...  
**MULTIFUNKTIONALITÄT**  
Individuelle Lösungen DOKUMENTENVERARBEITUNG  
**SERVICE**  
Leistung, Qualität, Tempo

Werner Tantzky GmbH

Gellertstr. 12, 76185 Karlsruhe  
Tel.: 0721 98589-0, Fax: 0721 98589-89  
info@tantzky.de, www.tantzky.de



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



## Waltraud ("Traudel") Bothor wird 80

Sie ist ein Beweis dafür, dass Turnen, Gymnastik und Sport das beste Rezept gegen das Älterwerden ist: Traudel Bothor, die am 8. August in Lahr ihren 80. Geburtstag feiern darf. Die Jubilarin stammt aus der Mosbacher Turner-Dynastie "Brian", wobei auch Schwester Dr. Ursula Füsslin und Bruder Otto Brian in den Reihen des Deutschen und Badischen Turner-Bundes ein hohes Ansehen genießen.

Im Alter von 14 Jahren hat sich Traudel kurz nach dem Kriegsende dem

TV Mosbach angeschlossen und bereits vier Jahre danach als Schüler- und Frauenturnwartin ehrenamtliche Verantwortung übernommen. Der Liebe wegen und nach vollzogenem Wohnortwechsel wurde Traudel Bothor 1959 Mitglied im TV Lahr und ist bei dem Traditionsverein auch heute noch eine kraftvolle und unverzichtbare Ideengeberin und als Ehrenturnrätin Mitglied im Vereinsvorstand. Auch der Badische Turner-Bund kann auf das Wissen, den Rat und die Schaffenskraft der bald Achtzigjährigen nicht verzichten. Traudel Bothor ist Mitglied im Ehrungsausschuss des Verbandes, dem sie viele Jahre lang als Landesfachwartin für die Rhythmische Sportgymnastik, Mitglied im Hauptausschuss sowie im Bereichsvorstand überfachliche Aufgaben, Ressort Bildung, Kompetent und engagiert diente.

Bis 1961 war Traudel Bothor selbst aktive Turnerin und Sportgymnastin, war mit der Heidelberger Uni-Mannschaft Deutsche Hochschulmeisterin und sammelte Badische Titel im Turnen und im gymnastischen Vierkampf. Der pensionierten Gymnasiallehrerin war neben der turnpraktischen Arbeit als bundesweit anerkannte Trainerin und Kampfrichterin auch immer die Gleichstellung der Frauen als Führungskräfte im Verein, Turngau und Verband ein wichtiges Anliegen. Von 1978 bis 1986 war sie Frauenwartin im Breisgauer Turngau. Sie engagierte sich im Ausschuss Lehrarbeit des Landessportverbandes (LSV) und als Vorsitzende des Ausschusses "Frauen und Sport" auch Mitglied im LSV-Präsidium.

Die turnerische Liebe von Traudel Bothor gehörte der Sportgymnastik. Bereits ein Jahr vor ihrem Wohnortwechsel nach Lahr wurde sie 1958 zur Landesfachwartin Gymnastik im damals noch selbstständigen südbadischen Turnverband gewählt. Dieses Amt hatte sie bis zum Zusammenschluss der beiden badischen Turnerbünde 1967 inne. Ihre Nachfolgerin als "Kunstturnwartin für moderne Gymnastik" wurde Traudels Schwester Dr. Ursel Brian. Der erneute Stabwechsel vollzog sich 1986 als Traudel Bothor wieder für fünf Jahre die Verantwortung für die Rhythmische Sportgymnastik in Baden übernahm.

Anlässlich einer Laudatio zum 60. Geburtstag von Traudel Bothor hat BTB-Ehrenmitglied Hela Julier die Jubilarin treffend beschrieben: "Was ich so sehr an Traudel schätze, ist ihr fachliches Können, ihre Kreativität, ihre liebenswerte und bescheidene Art, ihre Zuverlässigkeit, vor allem aber ihre Hilfsbereitschaft. Sie ist auch, ohne offiziell im Amt zu sein, stets bereit, mitzuhelfen und ihre Ideen einzubringen". (Zitatende) Dem ist auch heute – 20 Jahre später – nichts hinzuzufügen.

Der Badische Turner-Bund beglückwünscht Traudel Bothor zu ihrem 80. Geburtstag und bedankt sich im Namen vieler tausend Turnerinnen und Turner für ihre jahrelange engagierte Arbeit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Herzlichen Glückwunsch, Traudel!

Kurt Klumpp

### Aus der badischen TURNFAMILIE – Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im August 2012 ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es: Am 6. August der Vizepräsident für Lehrwesen/Bildung und Vorsitzende des Ortenauer Turngaues **Thomas Stampfer**, Neuer Weg 14, 77799 Ortenberg (61); am 8. August der Ressortleiter Turnspiele **Andreas Breithaupt**, Ina Siedel-Str. 13, 76684 Östringen (52); am 10. August aus dem Bereichsvorstand überfachliche Arbeiten Ressort Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten **Bernd Brandel**, Im Sommerhäldele 30, 77799 Ortenberg (68); am 15. August aus dem Bereichsvorstand überfachliche Aufgaben Ressort Kultur/Turngeschichte **Dr. Cornelius Gorka**, Im Brand 26, 77656 Offenburg (45); am 20. August der ehemalige Geschäftsführer **Gernot Horn**, Christian-Schneider-Str. 18, 76185 Karlsruhe (71); am 21. August das Ehrenmitglied **Otto Brian**, Hauptstr. 79, 74821 Mosbach (77) und die Vorsitzende der BTJ **Sabine Reil**, Im Holder 15, 76703 Kraichtal (40); am 31. August der LFW für Spielmannswesen **Michael Hatz**, Schwarzwaldstr. 24, 76597 Loffenau (49).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!



# Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dehan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

## LANDTAGSPRÄSIDENT GUIDO WOLF beim Gaukinderturnfest in Donaueschingen

Das Wetter machte beim Gaukinderturnfest im Stadion und der Baar-Sporthalle in Donaueschingen nicht so richtig mit, denn es regnete immer wieder, was die Vorhaben im Freien etwas bremste. Trotzdem ließen sich die über 500 Kinder aus dem ganzen Turngau die Stimmung nicht verderben, was vor allem bei der Pendelstaffel mit ohrenbetäubenden Anfeuerungsrufen deutlich wurde. Oberbürgermeister Thorsten Frei hatte am Morgen alle begrüßt und als besonderer Gast konnte am Nachmittag Landtagspräsident Guido Wolf willkommen heißen werden. „In Donaueschingen ist Gaulturnfest, da gehen wir hin“, war die Aussage der Vereine und niemand hat es bereut, trotz des teilweise schlechten Wetters an die Donauquelle zu fahren.



Ein tolles Erlebnis für die annähernd 500 Kinder und auch die Betreuer. Eine Superstimmung, als die Jungs und Mädchen um die höchsten Punktzahlen turnten, rannten, sprangen und später tanzten. Wie jedes Jahr bildete die Pendelstaffel zum Ende des GKTF den Höhepunkt, als zwölf Kinder pro Team (bis 14 Jahre) versuchten den Staffelstab, unter dem ohrenbetäubenden Anfeuern ihrer Vereinsfreunde, so schnell wie möglich zum Ziel zu bringen. Die Bad Dürreheimer Mannschaft siegte vor dem TuS Röttenbach und dem TuS Bräunlingen, unter 24 Mannschaften. Ein geregeltes Durcheinander herrschte in den beiden Sporthallen, in denen die Jungs und Mädchen versuchten an den Turngeräten die höchsten Punktzahlen zu bekommen. „Komm das schaffst du“ war immer wieder zu hören. Dies zeigt, dass trotz des fröhlichen und heiteren Charakters des Gaukinderturnfestes auch der Ansporn für den Wettkampf nicht fehlte. Für viele der Kinder war es der erste Vergleich vor voller Tribüne, was auch Nervosität brachte und deshalb etliche Übungen etwas schwächer als im Training ausfielen. Trotzdem hatten die Kinder Freude und großen Spaß. Neben den Wett-

kämpfen in der Leichtathletik und dem Turnen war die Spielstraße, die wegen des Wetters in die Kästnerhalle verlegt wurde, ein beliebter Ort und auch der Orientierungslauf forderte viel Geschick.



Fotos: Dagobert Maier

Siegerehrung Jahrgang 2003/04: (v.l.) Fanny Kunz, Bräunlingen (2.), Helene Kuck, Donaueschingen (1.) und Manuela Möller, Bräunlingen (3.). Vorne links BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf und rechts Landtagspräsident Guido Wolf.

„Es ist eine wahre Freude, wenn man in diese Halle mit den vielen Kindern blickt“, sagte Landtagspräsident Guido Wolf und Gerhard Mengesdorf, der Präsident des Badischen Turner-Bundes, ergänzte, dass die Gaukindertreffen der Einstieg in die Turnfeste sind. Mit 63 Teilnehmerinnen war die Altersgruppe 2003/2004 der Mädchen am stärksten besetzt, die Helene Kuck (Donaueschingen) mit 50,45 Punkten, vor Fanny Kunz (50,20) und Manuela Möller, beide Bräunlingen (49,75) gewann. Bei den Jungs der gleichen Altersstufe siegte Moritz Kemmerle aus Furtwangen (49,00) vor Laurin



Siegerehrung 2003/04 – v.l.: Laurin Hofmaier, Hüfingen (2.), Moritz Kemmerle (1.) und Simon Link (3.), beide Furtwangen.





Hofmaier, Hüfingen (48,90) und Simon Link (Furtwangen) der 48,70 Punkte erhielt. Viel Lob und Interesse fanden auch die Tänze des Schülergruppenwettstreites (SGW), die zeigten, dass Harmonie, Tanz sowie Rhythmus auf Musik begeistern können. Die Freude aller 500 Kinder beim GKTF dankte dem TV Donaueschingen und der Gaujugend für die gute Organisation, bei diesem tollen Tag mit vielen neuen Erlebnissen für den Turnernachwuchs.

*Dagobert Maier*

### Landespolitiker LERNT VON TURNKINDERN

Oft geht es im Stuttgarter Landtag etwas laut zu und so muss Landtagspräsident Guido Wolf ab und zu mit der Glocke um etwas Ruhe bitten. Wolf staunte nicht schlecht, wie beim Gaukinderturnfest in der Donauhalle in Donaueschingen die Sprecherin Simone Decker aus Steinach, bei den über 500 Kindern und zahlreichen Zuschauern, angenehme Ruhe in die Halle brachte. Als es ihr zu laut war nahm sie das Mikrofon in die Hand und machte nur „schschschschschsch“ über die Lautsprecher und schon war es deutlich leiser. Guido Wolf zeigte sich beeindruckt, lobte die Sprecherin für ihre tollen Fähigkeiten und kündigte an, dass er das im Landtag auch probieren werde. Mal sehen wie die Parlamentarier reagieren, meinte Wolf. „Machen sie das wirklich“ fragte ein Journalist. „Sie können sich darauf verlassen, dass ich das im Landtag versuchen werde“ sagte Wolf, der sich von der tollen Stimmung beim Gaukinderturnfest anstecken ließ und sich zusammen mit dem Präsidenten des Badischen Turner-Bundes Gerhard Mengesdorf über den Tatendrang der Kinder an den Turngeräten freute.

*Dagobert Maier*

### REGELMÄSSIGES TRAINING der Leistungskader

Gutes Interesse fand der erstmals ausgeschriebene Kadertest für Turner ab dem Jahrgang 1999 und jünger im neuen Turnzentrum in Löffingen und für den unteren Bezirk in Haslach. Ziel des Nominierungstestes war geeignete Turner für den Aufbau eines Schülerkaders des Badischen-Schwarzwald-Turngauen zu finden. In Löffingen gingen 31 Kinder aus drei Vereinen (Bräunlingen, Löffingen und Röttenbach) an die Geräte. Im Kinzigtal (Haslach) hatten 21 Teilnehmer aus sechs Vereinen (Schapach, Haslach, Hausach, Furtwangen, Hornberg und Steinach) gemeldet. An allen Geräten, am Trampolin und einem Stationentraining zeigten die Jungs und Mädchen ihr aktuelles Können und wurden von den Übungsleiterinnen mit einer Bewertung bedacht. In den kommenden Wochen wird die Sichtung ausgewertet und nach den Sommerferien allen entsprechenden Turnern die Einladungen zum Kadertraining zugeschickt. Der Turnkader soll sich in regelmäßigen Abständen in den verschiedenen Turnleistungszentren treffen und gezielt unter der Anleitung von qualifizierten Gautrainern das altersgemäße turnerische Niveau verbessern. Bedauert wurde, dass nur ein Teil der Gauvereine die Möglichkeit einer gezielten Förderung ihrer Nachwuchsturner annahm.

*Dagobert Maier*



V.l.n.r.: Turnpräsident Gerhard Mengesdorf, Landtagspräsident Guido Wolf und Sprecherin Simone Decker.



Der Kadertest in Löffingen machte den Kleinen viel Spaß.



# Hegau Bodensee-Turngau

Alfred Klaiber . Beethovenstraße 47 . 78224 Singen . Telefon 07731 45442

Kinderturnfest in Engen:

## WETTKÄMPFE, MITMACHZIRKUS UND SPIELMOBIL

Am 30. Juni fand in der Sporthalle und im Stadion in Engen das traditionelle Kinderturnfest des Hegau-Bodensee-Turngauer statt. Bei herrlichem Wetter und hochsommerlichen Temperaturen trafen sich die Kinder zum turnerischen Wettkampf. Ausrichter waren der Turnverein Engen, der in diesem Jahr sein 165-jähriges Bestehen feiert, und die TG Welschingen.



Nach dem Einturnen eröffnete der Engener Bürgermeister um 10.00 Uhr die Wettkämpfe. Rund 450 Kinder maßen sich in zwei Durchgängen in den vier Gerätedisziplinen Boden, Balken, Sprung und Reck sowie in den leichtathletischen Disziplinen Sprint, Ballwurf und Weitsprung.

Zwischen den Wettkämpfen nutzten die Kinder das bunte Rahmenprogramm. Sie konnten sich beim Mitmachzirkus unter der Leitung der Zirkusgruppe Casanietto des TV Engen, im Mal- und Bastelpavillon oder beim BJS-Sportmobil bis zum nächsten Wettkampf austoben. Für das leibliche Wohl bot die TG Welschingen im Außenbereich der Sporthalle Bratwürste und Pommes frites, sowie im Foyer der Sporthalle Kaffee und Kuchen an.



Fotos: Wiltrud Bossert-Engmann

Im Anschluss an die Wettkämpfe wurden im Stadion Pendelstafeln durchgeführt. Die Nachwuchsturner der SGW/TGW-Wettkampfgruppe aus Welschingen sowie die Gymnastik & Tanz-Gruppe des TV Engen rundeten das Kinderturnfest vor den Siegerehrungen mit zwei mitreißenden Showvorführungen ab. In Stofftaschen der Stadt Engen wurde allen Vereinen für jedes teilgenommene Kind eine Urkunde und eine Medaille vom Turngauvorsitzenden Siegfried Häring übergeben. Glücklich und zufrieden traten die jungen Sportler gegen 17 Uhr den Heimweg an.

Für das nächste Jahr sucht der Hegau-Bodensee Turngau noch einen Ausrichter für das Kinderturnfest. Voraussetzung dafür ist eine Sporthalle mit einem danebengelegenen Sportplatz, eine organisationsfreudige Helfertruppe im Verein und Lust auf einen spannenden Wettkampftag mit vielen motivierten Kindern. Interessierte Vereine wenden sich einfach an: [Jugendleiter@Hegau-Bodensee-Turngau.de](mailto:Jugendleiter@Hegau-Bodensee-Turngau.de)  
*Alexandra Drivalos*



## Turngau Heidelberg

Ulrike Seethaler . Eichenstraße 5 . 69256 Mauer . Telefon 06226 3032

## “REALISTISCHE SELBSTVERTEIDIGUNG OHNE HEBEL UND WÜRFE“

Am 16. Juni fand dieser besondere Workshop in Bammental statt. In der Ausschreibung waren auch die Männer angesprochen, jedoch ohne Resonanz. So konnten sich die beiden Trainer der SG Walldorf Astoria, Abteilung „Moderne Selbstverteidigung“, ganz auf die 16 Teilnehmerinnen einstellen.

Die Motive für die Teilnahme an der Fortbildung waren sehr unterschiedlich. Eines war aber allen gleich wichtig, sich für den Ernstfall zu informieren und das Gelernte auch in die Übungsstunden mit einbauen zu können. Die Aussage: „Wer sich wehrt, kann verlieren, wer sich nicht wehrt, hat verloren“, war sozusagen der Ein-



Fotos: Ulrike Seethaler

stieg in die Thematik. Aber was heißt sich wehren, und wie macht man das? In kritischen Situationen ist es wichtig, Ruhe zu bewahren, um erkennen zu können, was gerade abläuft. Was will mein Gegenüber überhaupt?

An erster Stelle sollte die Deeskalation stehen, also alles zu tun, was die Situation entschärft. Dabei kann die Mitleidstour genauso hilfreich sein, wie ablenkende Fragen, Passanten direkt um Hilfe zu bitten oder, wenn möglich, wegzulaufen.

Hat man damit keinen Erfolg, und kommt es zum Angriff, muss mit beiden Armen unbedingt der eigene Kopf gedeckt werden. Helmblock wird diese Deckung genannt. Aus dieser Deckung heraus kann mit dem schnell ausgeführten und schmerzhaften „Eyejab“ – zu Deutsch „Augenstich“ – der Angreifer für Sekunden abgelenkt werden. Danach können weitere Abwehrtechniken eingesetzt werden, wie z.B. Treten, Kratzen, Hammerfaust etc.

Welche Hilfsmittel sind überhaupt sinnvoll? Bestimmt nicht das Pfefferspray und auf gar keinen Fall ein Messer. Da ist es weitaus besser dem Angreifer z.B. ein paar Münzen oder Sand ins Gesicht zu werfen und ihn damit abzulenken.

Die beiden Trainer verstanden es hervorragend, das sensible Thema psychologisch und praktisch zu vermitteln. Geübt wurde mit Spaß und mit viel Abwechslung. Anders wäre es nicht möglich gewesen, sich einen ganzen Tag mit dem Thema zu beschäftigen. Zum guten Schluss durften die Teilnehmerinnen die Trainer mit den gelernten Techniken „verhauen“. Das war eine echte Herausforderung für beide Seiten. Verletzt wurde niemand.

Die Frauen gingen allesamt selbstsicherer aus dieser Fortbildung nach Hause. Sie kennen nun Möglichkeiten, sich erfolgreich zu wehren und wissen, was geht und was aussichtslos ist. Herzlichen Dank an die beiden Trainer Willi und Mathias. *Ille Hums*



## Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . Lärchenweg 42 . 76149 Karlsruhe . Telefon 0721 8409646

### DEUTSCHE JUGENDMEISTERINNEN ehren Gauliga-Sieger

**Gerätturnen: TSV Rintheim, Turnerschaft Durlach und TV Knielingen gewinnen die Karlsruher Gauliga. Siegerehrung erfolgte durch Deutsche Jugend-Meisterinnen Leah Grieser und Paulina Tratz.**

Mit 19 Mannschaften und 120 Turnerinnen war die Gauliga 2012 im Karlsruher-Turngau unter Leitung von Dorit Mattern sehr stark besetzt. In Folge der Einführung der Regio-Liga wurde die Gauliga 2012 nur in den Klassen KM4 ausgeschrieben. Um so erfreulicher, dass die Teilnehmerzahlen im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden konnten.

Nach dem Vorkampf am 5. Mai in Rintheim lagen die Mannschaften aus Rintheim, Waldstadt und Eggenstein in Führung. Der Rückkampf wurde am 16. Juni beim SSC Karlsruhe ausgetragen.

Einzig in der Gauliga A (jahrgangsoffen) hatte der TSV Rintheim mit sechs Punkte Vorsprung ein gewisses Polster auf die Verfolger des TG Eggenstein und TV Malsch, die nur 0,1 Punkte trennten. In den Gauligen B und C lag die Spitze mit 0,6 bzw. 0,1 Punkten noch dicht beisammen.

Für den Endkampf am 16. Juni im Otto-Hahn-Gymnasium versprach diese Ausgangsposition nochmals einen sehr spannenden Wettkampftag. So überraschte der Sieg des TSV Rintheim in der jahrgangsoffenen Gauliga A mit 292,2 Punkten nicht. Bei den Ver-

folgern konnten sich die Turnerinnen der TG Eggenstein (281,1 P.) mit einem überzeugenden Wettkampf noch an den Turnerinnen des TV Malsch (277,7 P.) vorbei schieben.

Pech hatten die Endkampf-Gastgeber des SSC Karlsruhe in der Gauliga B (Jg. 1998 u.j.). In eigener Halle kamen die jungen Turnerinnen immer wieder ins Straucheln, konnten mit einem dritten Platz im Endkampf ihre Führung nicht verteidigen und wurden hinter den Siegerinnen der Durlacher Turnerschaft mit 300,9 Punkten Zweite. Der TV Knielingen (294,05 P.) erreichte Platz drei. Die 303,55 Punkte der Durlacher Turnerinnen war zugleich die Höchstwertung der diesjährigen Gauliga.

Bei den jüngsten Turnerinnen in der Gauliga C (Jg. 2002 u.j.) schoben sich die Turnerinnen des TV Knielingen als Sieger der Rückrunde an Spitze und siegten mit 265,4 Punkten vor der TG Eggenstein (261,3 P.) und nur weiteren 0,05 Punkten Rückstand der Turnerinnen der Durlacher Turnerschaft.

Bei der Siegerehrung erhielt Jugendleiterin Heike Heinrich Unterstützung von zwei frisch gebackenen Deutschen Meisterinnen. Leah Grieser (TG Neureut) und Paulina Tratz (TSV Rintheim), die vergangene Woche bei den Deutschen Jugendmeisterschaften erfolgreich waren, ließen es sich nicht nehmen ihre Turnkameradinnen für ihre Leistung auszuzeichnen.

Weitere Informationen und die ausführlichen Ergebnislisten finden Sie unter [www.karlsruher-turngau.de](http://www.karlsruher-turngau.de). ■

#### Offizielle Hauptförderer



#### Offizielle Partner





# Kraichturgau Bruchsal

Kurt Klumpp · Karlsruher Straße 40 · 68753 Waghäusel · Telefon 0721 181518

AOK Kinder- und Jugendturnfest in Untergrombach:

## Beim **TUJU-CHALLENGE** lachte die Sonne

Im Rahmen seines Sommerfestes hatte der TSV Untergrombach die Ausrichtung des AOK Kinder- und Jugendturnfestes im Kraichturgau Bruchsal übernommen. Von den 735 gemeldeten Kindern und Jugendlichen waren am 17. Juni insgesamt 659 aus 27 Vereinen in den Bruchsaler Stadtteil gekommen.

Möglicherweise hat der Regen am frühen Vormittag einzelne Teilnehmer davon abgehalten. Neben den sportlichen Angeboten wie turnerische, leichtathletische und gemische Mehrkämpfe zählten auch Gymnastik-Wettbewerbe sowie ein umfangreiches Spiel- und Erlebnisprogramm zum Programm. Die AOK Mittlerer Oberrhein hatte als Namenssponsor des Kinder- und Jugendturnfestes mit ihrem Bungee-Run ebenso für reichlich Spaß unter den Teilnehmern gesorgt, wie das vom Badischen Turner-Bund ausgeliehene Air-track und das Pedalo-Spielmobil. Hier konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit beweisen.

Der gastgebende TSV Untergrombach war nicht nur ein glänzender Gastgeber, sondern mit 62 Meldungen auch der teilnehmerstärkste Verein. Rekordverdächtig ist auch die Anzahl der in Untergrombach verbliebenen Siegermedaillen. Allein acht erste, vier zweite und vier dritte Plätze holten die jungen Turner des gastgebenden Vereins.



Schon zur Mittagstunde ließ der Regen nach, so dass spätestens beim erfolgreich durchgeführten TuJu-Challenge strahlender



Sonnenschein herrschte. Dank der Unterstützung durch die AOK Mittlerer Oberrhein erhielten allen Teilnehmer am AOK Kinder- und Jugendturnfest zur Belohnung eine Urkunde und eine Medaille. *klu*

ANZEIGE

# pedalo®

Produkte für Spiel, Sport & Therapie

## GEMEINSAM KOMMT MAN ANS ZIEL!

### Alleine schafft's keiner

Nur mit Teamgeist lassen sich die vielfältigen Spiel- und Konzentrationsaufgaben der pedalo®-Teamspiel-Box lösen. Walzen stapeln und transportieren, Bälle führen, Knoten bilden und lösen, Hürden und Flüsse überwinden, uvm.



pedalo... by Holz-Hoerz Holz-Hoerz GmbH · Tel. +49 (0) 73 81 / 93 57-0 · Fax +49 (0) 73 81 / 93 57-40 · info@pedalo.de

## Teamspiel-Box



Werde Fan von pedalo® auf:



und YouTube

Art.-Nr. 654 005

### 2. KTG-Quartalswanderung in Weiher:

### **HOPFEN – TABAK – SPARGEL und ein Heiliger aus Kleinasien**

Der Wetterbericht hatte für diesen 13. Juni nichts Gutes erwarten lassen, und so war es eigentlich fast ein Wunder, dass doch 33 Unentwegte der Einladung von Gauwanderwart Kurt Kuhn zur 2. Quartalswanderung des Kraichturngaus (KTG) Bruchsal gefolgt waren und sich am Treffpunkt in Weiher eingefunden hatten.

Wider Erwarten blieb dann aber der vorhergesagte dicke Regen während der gesamten, vom Gauvorsitzenden Jörg Wontorra geleitet und verständlich geführten Wanderung durch seine Heimatgemeinde bis fast zum Schluss aus. Lediglich die letzte Station – die Wiesenkapelle – fiel dann dem einsetzenden Regen zum Opfer, was jedoch leicht verschmerzt werden konnte, weil man sich zum gemütlichen Abschluss ins Hasenheim der Kleintierzüchter flüchten konnte. – Doch der Reihe nach!



*Begrüßung der Wanderer*

Jörg Wontorra machte eingangs die Gruppe mit der Geschichte Weiher's bekannt und gab auch eine Erklärung des Namens Weiher, der nichts mit einem Teich-Gewässer zu tun hat, sondern sich vielmehr von dem seit dem 12. Jahrhundert in der Gegend beheimateten Ortsadel der „Herren von Wilre“ herleitet und zunächst im 16. Jahrhundert als Weyher bezeichnet wurde. Also nichts mit Wasser, dafür viel Sand, was in früheren Zeiten für die Bevölkerung regelmäßig große Armut bedeutete, da der Boden nichts hergab für eine vernünftige und ausreichende Ernährung. Erst mit der Umstellung auf Sonderkulturen, wie Hopfen, Tabak und in letzter Zeit verstärkt Spargel kam bescheidener Wohlstand auf. Industrie gibt es kaum; Handwerk, lohnabhängige Arbeit in den umgebenden Städten Bruchsal, Karlsruhe und bis nach Mannheim verbunden mit Nebenerwerbslandwirtschaft bilden seither die Lebensgrundlage.

Wie im Mittelalter üblich wurde die bereits im Jahr 863 im Lorscher Codex erstmals erwähnte Siedlung von Adel, Kirche und Klöstern hin und her verschoben, verpfändet und verkauft, gehörte zuerst dem Kloster Lorsch, dann den Herren von Stettfeld, danach den Adligen von Kißlau und wurde Ende des 12. Jahrhunderts an das Fürstbistum Speyer verkauft. 1803 fiel der Ort dann im Zuge der nach-napoleonischen territorialen Umschichtungen an das neu geschaffene Großherzogtum Baden.

Auf dem Weg durch den Ort und die Umgebung gelangt man zu einem in der Rheinebene recht ungewöhnlichen Naturdenkmal, dem sogenannten Forlenbuckel, einem Hügel aus Flugsand von

beachtlichen sieben Meter Höhe, dem man aber kurz nach dem Zweiten Weltkrieg seinen Sand regelrecht geklaut und als Baumaterial verwendet hat. In den späten 80-er Jahren wurde der Frevel an der Natur jedoch wieder getilgt und mit rund 10.000 Tonnen Sand der alte Zustand künstlich wieder hergestellt, mit Trockenrasen angesät und mit Forlen und anderem Gehölz bepflanzt, so dass heute ein kleines Refugium für Insekten, Vögel und kargen Boden liebende Pflanzen entstanden ist, das von den Weiherer Vogelfreunden gehegt und gepflegt wird.



*Fotos: Peter Krieger*

*Gipfelschnaps*

Auf dem „Gipfel“ dieser Erhebung war dann auch Zeit für den üblichen Gipfelschnaps, der dieses Mal in Form von Calvados ausgeschenkt wurde, weil der Forlenbuckel exakt auf dem selben Breitengrad liegt wie das in 800 km Entfernung gelegene Caen, die Hauptstadt der Präfektur Calvados in der Normandie.

Auf dem weiteren Weg durch Weiher wurde danach die Mehrzweckhalle besucht, wo in einer großen Intarsienarbeit die wichtigsten Gebäude und Sehenswürdigkeiten der Gemeinde mit großer Präzision in verschiedenfarbigen Holzsorten dargestellt sind, eine künstlerische Arbeit, die wirklich bewundernswert ist und auch entsprechend bestaunt wurde.



*Intarsienarbeit in der Mehrzweckhalle*

Ein weiterer Anlaufpunkt war die 1872 geweihte Pfarrkirche St. Nikolaus, an deren linker Seitenwand noch der Chor der 1529 erbauten alten Pfarrkirche angefügt ist.

Neben dem Hl. Nikolaus gibt es noch einen weiteren Ortspatron, den Hl. Wendelin, einen irischen Adligen, der sich im 6. Jahrhundert nach Rom aufgemacht hatte und auf dem Rückweg zunächst als Schafhirte in unserer Gegend hängen geblieben ist, später dann als Eremit und sogar als Abt im Kloster Tholey bei St. Wendel im Saarland missionierend tätig war. Begraben ist er in der Wendelinusbasilika in St. Wendel, verehrt wird er auch in Weiher, wo ihm zu Ehren im nahen Lußhardtwald die Wendelinuskapelle steht, die ganzjährig großen Zulauf hat, wo regelmäßig Radfahrer und Wanderer vorbeischauen und die am 20. Oktober jeden Jahres in einer großen Prozession von Weiher aus aufgesucht wird.

Auf dem Programm stand noch die höchste Erhebung von Weiher: der sogenannte Pfarrberg, ein künstlich aufgeschütteter Hügel von 3,5 Meter Höhe und einem Durchmesser von ca. 45 Meter. Darunter verbergen sich die Reste einer im 12. Jahrhundert erbauten Tiefburg, die schon 1282 an das Fürstbistum Speyer verkauft worden war. Die Bischöfe verliehen und verpfändeten die kleine Burg mehrfach und verkauften sie dann, als sie baufällig geworden war, 1548 an die Gemeinde Weiher. Offensichtlich wurde sie danach eingeebnet und mit Erde abgedeckt, so dass sie in ihrer heutigen Form bereits seit Jahrhunderten still vor sich hinschlummert.



*Drohende Wolken*

Vorbei an der Turnhalle des TV Eintracht Weiher, dem Heimatverein von Jörg Wontorra, ging es unter drohend sich auftürmenden schwarzen Wolken raschen Fußes in Richtung Hasenheim, wo man gerade noch ankam, ohne nass zu werden.

*Peter Krieger*

## In zehn Jahren 458 ÜBUNGSLEITER QUALIFIZIERT

**Am 28. April führte der Kraichturngau bereits zum 10. Mal eine Weiterbildung für Vereinstrainer und Übungsleiter durch.**

Schon früh erkannte der verantwortliche Fachwart für Gerätturnen, Gerhard Durm, dass hier einiges an Nachholbedarf besteht und so hob er 2003 in Zusammenarbeit mit dem Badischen Turner-Bund und Dr. Flavio Bessi, damaliger Landestrainer und heutiger Bundesnachwuchstrainer, die Trainerweiterbildung im Kraichturngau aus der Taufe. 458 Teilnehmer sind die stolze Bilanz dieser Veranstaltung, die sich am 28. April zum 10. Mal jährte.

Vier Themenblöcke standen auf dem Programm, die es abzuarbeiten galt, und die aufgrund ihrer Komplexität von den Teilnehmern einiges an Aufmerksamkeit abverlangte.

Mit Hilfe von visuellen Darstellungen und unter Einbeziehung der Lehrgangsteilnehmer wurde die Terminologie von Übungselementen beleuchtet und so mancher konnte hier auffrischen, was er einmal gelernt hatte, oder lernen, warum ein Element diesen Namen hat. Ebenso wurde erläutert, wie die Beschreibung eines Übungsteils in der Praxis dann aussieht.

Im ersten praktischen Themenblock wurden die Grundlagen des modernen Kunstturnens erarbeitet. Schwerpunkt war hier das Erarbeiten der wichtigen Mittelkörperspannung, die es erst ermöglicht, schon einfache Bewegungen und Übungsteile zu turnen, wie zum Beispiel einen Handstand.

Einen sehr großen Zeitrahmen nahmen die Felgbewegungen am Boden (Felgrolle) und am Reck („freie Felge“ und Riesenfelge) ein. Hier konnten sich die Teilnehmer selbst versuchen und erhielten von Dr. Bessi Tipps und Anregungen für das methodische Erlernen der Felgen. Eine genauso große Aufmerksamkeit war dem dritten Teil der Praxis zum Thema „Überschlagbewegungen am Boden“ geschuldet. Da dieses Thema recht umfangreich ist, entschieden sich die Teilnehmer, in die Ausführung und Erlernung des Handstützüberschlages eingewiesen zu werden. Auch hier konnten alle Teilnehmer aktiv in das Geschehen eingreifen und erhielten wertvolle Vorschläge zur Verbesserung ihrer Methodik für die Übungsstunden in ihrer Turngruppe.

Nach vier Doppelstunden intensiver Schulung bedankte sich Gerhard Durm beim Bundestrainer im Namen aller Teilnehmer, die schon während des Lehrgangs bekundet haben, dass sie sich auch für das nächste Jahr eine solche Veranstaltung wünschen.

*G. Durm*

ANZEIGE



**Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes**



## Main-Neckar-Turngau

Sabine Steinbach . Schwabhäuser Straße 10 . 97944 Boxberg . Telefon 07930 993073

### RADWANDERUNG bei herrlichem Sonnenschein

Es hat sich gelohnt für die 25 Radler im Alter von 20 bis 77 Jahren nach Rippberg zu kommen und an der Radwanderung des Turngaues teilzunehmen. An einem herrlichen Tag mit viel Sonnenschein führte eine schöne Strecke von Rippberg an den Main und zurück.

In diesem Jahr wurde in zwei Gruppen gefahren, wobei die eine Gruppe etwas schneller unterwegs war und ca. 10 km mehr zurück legte. Diese Gruppe schaffte es am Ende auf etwa 50 km.



Zum Mittagessen waren aber alle gemeinsam am Main versammelt und genossen die gesellige Runde. Danach ging es wieder weiter. Unterwegs gab es nicht nur eine schöne Landschaft zu bewundern. In Kleinheubach führte die Fahrt direkt am Schloss vorbei und auf der Hin- und Rückfahrt begegnete man einem Museums-Schienenbus. Dass der eine oder andere gerne mit dem Rad unterwegs ist, zeigte sich auch daran, dass die Teilnehmer von Walldürn und Hainstadt bereits mit dem Rad zum Startpunkt angereist kamen.

Sicherlich wird die Tradition der Radwanderung nach den letzten Erfolgen auch im kommenden Jahr wieder fortgesetzt. Darauf können sich jetzt schon alle freuen die gerne in der Gemeinschaft mit dem Rad unterwegs sind.

*Sabine Steinbach*



Fotos: Gerhard Flessner

### TURNGALA in Walldürn in Planung

Die ersten Sitzungen des OK für die Turngala fanden bereits statt und die Planungen und Vorbereitungen für dieses Event gehen voran. Es wird einige Änderungen im Vergleich zu den vorherigen Veranstaltungen geben, was aber sicherlich nicht zum Nachteil ist. Die Zuschauer dürfen sich auch in diesem Jahr wieder auf ein hochkarätiges Programm freuen. Mit neuem Moderator und einer anderen musikalischen Umrahmung wird das Event am 17. November in der Walldürner Nibelungenhalle für gute Unterhaltung sorgen.

Als besondere Programmpunkte sind eine Sportakrobatikgruppe aus Künzelsau geplant sowie eine Rhönradgruppe aus Neckargemünd und eventuell eine Kunstradfahrgruppe von Ertal. Außerdem bereichern zahlreiche Gruppen aus dem Turngau das Programm mit Auftritten im Bereich Gerätturnen, RSG, TGW, Tanz-Akrobatik, sowie Kinder- und Jugendturnen und aus dem Bereich Männerturnen.

Die Organisatoren sind sehr bemüht auch für dieses Jahr ein unvergessliches Showprogramm auf die Beine zu stellen und auch das Umfeld entsprechend gut zu gestalten. Deshalb sollte man sich diesen Termin schon jetzt ganz dick in den Kalender schreiben und sobald der Kartenvorverkauf beginnt schnell reagieren um noch gute Plätze zu bekommen, denn die Karten sind sicherlich auch in diesem Jahr wieder sehr begehrt.

*Sabine Steinbach*



## Turngau Mannheim

Ria Schmich . Zeisigweg 7 . 68535 Edingen-Neckarhausen . Telefon 06203 82340

### Drei GAUKINDERTURNFESTE in Neulußheim, Leutershausen und Neckarhausen

Die Ausrichtung des Gauvorentscheids für die Gruppe Süd hatte dankenswerter Weise der TB Germania Neulußheim übernommen, während sich die Kinder der Vereine aus dem nördlichen Turngau-Bereich eine Woche danach in und rund um das Gelände der Heinrich-Beck-Halle in Leutershausen eingefunden hatten.

In Neulußheim ließ es sich gar Bürgermeister Gunther Hoffmann nicht nehmen, die Kinder nebst Begleitung und Fans zu begrüßen; ebenso freute sich die Vorsitzende des gastgebenden Vereins, Sigrid Beck, über die 135 startbereiten Kinder und den strahlen-



Foto: Rolf Schmich



den Sonnenschein. Zum Gauvorentscheid Süd, der auf dem Gelände des SC Olympia Neu- lußheim stattfand, waren mit dem TV Brühl, der TBG Neu- lußheim, DJK Hockenheim, TV Schwetzingen, TV Altlußheim, TV Neckarau, TBG Reilingen, TSG Eintracht Plankstadt und SV 98/07 Seckenheim insgesamt neun Gau-Vereine vor Ort, die mit 28 Mannschaften die Wettkämpfe bestritten.

In Leutershausen hatte man das Wettkampfgeschehen in die Halle verlegt, wo SGL-Vorsitzender Jürgen Welling den Nachwuchs mit Anhang willkommen hieß. Wieder einmal mehr bewährte die sich schon mehrfach erprobte Zusammenarbeit zwischen der örtlichen SG und dem benachbarten TVG Großsachsen, die beide gemeinsam die Kampfrichter stellten, die SGL hatte das Wettkampfbüro organisiert, und die Damen und Herren von der TVG kümmerten sich um das leibliche Wohl der kleinen und großen Gäste. Rund 100 Kinder aus sieben Gauvereinen (SG Leutershausen, TVG Großsachsen, TG Heddesheim, SSV Vogelstang, TV Neckarhausen, TV Friedrichsfeld und LSV Ladenburg) hatten sich in 30 Mannschaften den aus Werfen und Fangen, Hindernisstafel, Transportstafel, Wandernder Reifen, Seilspringen, Medizinballstafel und Pendelstafel und anderen Aufgaben mit Freude und großer Begeisterung gestellt.



## GAUENTSCHIED in Neckarhausen

**Das Finale, den Gauentscheid richtete der in diesem Jahr sein 120-jähriges Bestehen feiernde TV Neckarhausen aus.**

Vorsitzender Hans Nicht hatte die insgesamt 125 Kinder aus 14 Gauvereinen, die Übungsleiter, Kampfrichter, die Helfer und natürlich die begleitenden Eltern begrüßt. Sein besonderes Willkommen galt Frau Stephanie Wirth, die im Rahmen des Kinderturnfestes eine Spende der AOK Rhein-Neckar-Odenwald für die Jugendarbeit im Turngau Mannheim übergab, und aus der obersten Gauetage befand sich die Stellv. Vorsitzende Sylvia Mehl im Fokus des Begrüßenden. Gaujugendwartin Heike Mößner-Koch schickte das aus 27 Mannschaften bestehende Starterfeld an die Geräte bzw. die zu bewältigenden sportlichen Aufgaben. Angenehmer Sonnenschein hatte sich beflügelnd ausgewirkt, so dass die verschiedenen Disziplinen zügig abgewickelt werden konnten und Dank rascher und präziser Arbeit bei der Auswertungsstelle die Sieger und Platzierten des Gauentscheids 2012 schon bald nach Wettkampfung feststanden.

Freude war aus den Gesichtern der Turnkinder herauszulesen. Und alle zeigten sich stolz auf ihre Leistungen. Und letztlich hatte ein Tütchen Gummibärchen das Strahlen der Kinderaugen noch verstärkt. Neben der Organisationsleiterin Marion Roststock hatten in Neckarhausen die Turnabteilungsleiterinnen Elisabeth Noglik und Tanja Schmitt das Heft fest in der Hand.

Drei glänzend durchorganisierte Kinderturnfeste – Dank an die Ausrichter mit all ihren zahlreichen Helfern und gemeinsam mit dem Leitungsteam der Turnerjugend, mit Kinderturnwartin Anja Stasch an der Spitze – waren zu Ende gegangen und hatten den Kids ein paar freudvolle Stunden im Kreise Gleichgesinnter beschert.

*Rolf Schmich*

Offizieller Ausrüster



Offizieller Geräteausstatter





# Markgräfler-Hochrhein Turngau

Eleonore Schmid . Gartenstraße 18 . 79790 Küssaberg . Telefon 07741 2255

## TRADITIONSREICHES TREFFEN der Altersvereinigung

Die mittlerweile 87. Jahrestagung der Altersvereinigung des Turngaus wurde am 16. Juni in Schopfheim in der altherwürdigen Festhalle in Fahrnau durchgeführt. An diesem geschichtsträchtigen Ort wurde vor fast 88 Jahren – am 4. Oktober 1925 – am „Lindenbrännli auf dem Hühnerberg“ die Turn-Veteranen-Vereinigung mit 135 Turnern gegründet. Turner über 40 Jahre konnten Mitglied werden. Sie wurden martialisch „die alten Schwerter“ genannt (im sog. Herdenbuch festgeschrieben).

Vorsitzender Theo Pfof begrüßte die Mitglieder und ganz besonders herzlich den Vorsitzenden der TSG Schopfheim, Dr. Dieter Strass, sowie den Beigeordneten der Stadt Schopfheim. Ruthard Hirschner. In ihren Grußworten unterstrichen beide Redner auf die wichtige sportliche Bewegung im Alter ein. Sport sei kein Privileg der Jugend. Auch der ältere Mensch kann leistungsgerechte Wettkämpfe durchführen, wenn er diese sucht und sinnvoll durchführt in „leistungsbewusster Gemächlichkeit“. Man habe Hochachtung vor den Leistungen der Älteren.

Junge Turner der TSG Schopfheim knüpften mit ihren Vorführungen die Verbindung zu den Älteren und manch einer war in seine Jugendzeit zurückgeführt, als er noch selbst die tollen Vorführungen durchführen konnte.

Theo Pfof ließ in seinem Bericht das vergangene Jahr Revue passieren. 589 Turner aus 37 Gauvereinen sind Mitglied in der Altersvereinigung des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus (MHTG).

Eleonore Schmid vertrat den Markgräfler-Hochrhein-Turngau. In ihren Begrüßungsworten wünschte sie die Altersvereinigung im MHTG zu erhalten und forderte Mitbestimmung, Mitwirkung und Mitverantwortung der Mitglieder. Die alten Verkrustungen können keine Zukunft haben. Das Ergebnis neuer Überlegungen sollte man nicht auf die lange Bank schieben.



Ältester Teilnehmer war mit 88 Jahren Friedrich Dreher vom TuS Maulburg.



Fotos: Eleonore Schmid

### Die Wahlen ergaben:

2. Vorsitzender	Hans-Peter Michel
Schriftführerin	Charlotte Rübenacker
Beisitzer	Klaus Meier
Kassenprüferin	Ingrid Vogt



Mit Blick auf die Zukunft der Altersvereinigung wollen die Tagungsteilnehmer den Ablauf der Jahrestagung und der Wettkämpfe so beibehalten wie bisher mit kleineren Verbesserungen und einer evtl. neuen Namensgebung. Die Fahnenübergabe erfolgte vom TV Tumringen an die TSG Schopfheim. Hier bleibt sie nun bis zur nächsten Jahrestagung 2012, die mit aller Wahrscheinlichkeit in Hausen sein wird.

Die Siegerliste kann unter [www.markgraefler-hochrhein-turngau.de](http://www.markgraefler-hochrhein-turngau.de) heruntergeladen werden. Die ersten Plätze der Wahlwettkämpfe in den jeweiligen Altersklassen:

**Männer:** Michael Müller, TSG Schopfheim (28,38), Jörg Pfeiffer, TV Wiechs (24,06), Thomas Gries, TSG Schopfheim (21,56), Dieter Meier, TV Rheinfeldern (31,80), Werner Funk, ESV Weil (25,39), Werner Gehrman, TuS Hölstein (31,25), Klaus Burger, TSG Schopfheim (26,50), Richard Maurer, TV Weil (23,35), Friedrich Dreher, TuS Maulburg (16,52). Ältester Teilnehmer war mit 88 Jahren Friedrich Dreher vom TuS Maulburg.

**Frauen:** Gorenflo Birgit, TV Hausen (24,35), Karin Oettle, TuS Maulburg (22,92), Angelika Strütt, TSG Schopfheim (23,34), Christa Kunzelmann, TV Inzlingen (20,72), Kriemhilde Weinzierl, TV Stühlingen (16,61).

48 Turner beteiligten sich am Jedermanns-Leistungstest und 28 nahmen an Nordic Walking teil.

Mit dem Turnerlied, dem Badnerlied und dem obligatorischen Ehrentrunk für die ab 70-Jährigen klang die diesjährige Jahrestagung aus, die manchen Besucher sehr zum Nachdenken anregte.

Eleonore Schmid





# Turngau-Mittelbaden-Murgtal

Barbara Nießen . Sommerstraße 77 . 76534 Baden-Baden . Telefon 07223 6542

## 900 Teilnehmer beim GAUKINDERTURNFEST in Baden-Oos

Strahlende Kindergesichter, zufriedene Organisatoren – trotz durchwachsener Wetterverhältnisse und besonderer logistischer Herausforderungen lief alles rund beim 60. Gaukinderturnfest des Turngaus Mittelbaden-Murgtal, das in diesem Jahr von der Turngaujugend in Kooperation mit dem TV Baden-Oos ausgerichtet wurde.



Vier Veranstaltungsorte waren erforderlich, um den rund 900 angemeldeten Kindern aus 23 Turngauvereinen ideale Wettkampfbedingungen bieten zu können. Dank der guten Vorbereitung der Verantwortlichen aus Turngauvorstand und Verein sowie der tatkräftigen Unterstützung durch die Betreuer aus den teilnehmenden Vereinen konnte das Turnfest planmäßig über die Bühne gehen.

Auch viele Eltern hatten ihre kleinen Wettkämpfer begleitet und harren geduldig an der Aschenbahn oder in der Turnhalle aus. Im Angebot waren 39 verschiedene Wettkämpfe für vier Altersklassen: Gerätturnen in der Leistungs-, Bezirks- und

Gauklasse, Leichtathletik, Gymnastik sowie ein Kinderwettkampf standen zur Wahl.

Alle Kinder erhielten als Belohnung für ihre Leistung eine Medaille und ein T-Shirt. Die jeweils drei Erstplatzierten durften das Siegerpodest auf dem Festgelände am Sportplatz Sandweier besteigen. Zu den Siegerehrungen hatten sich auch der Badener-Badener Oberbürgermeister Gerstner sowie der Gauvorsitzende Volker Seitz mit seinem Stellvertreter Norbert Fröhlich eingefunden.

Während der beiden Wettkampftage sorgte ein attraktives Rahmenprogramm der „FUNFACTORY“ mit Spielstraße, RollerBall, Hüpfburg und „Spiel ohne Grenzen“ für Spaß und Unterhaltung. Die zahlreichen Helfer des TV Baden-Oos kümmerten sich um die Verpflegung und den einwandfreien Zustand der Wettkampfstätten.



Fotos: Barbara Nießen



Turnvereinsvorsitzender Markus Eisele und der Turnerjugendvorstand zeigten sich am Ende der Mammutveranstaltung sehr zufrieden über den verletzungsfreien Turnfestverlauf und die Erfolge des Turnernachwuchses. Ergebnisse unter [www.turngaujugend.de](http://www.turngaujugend.de)

Barbara Nießen

## KINDEROLYMPIADE beim Eltern-Kind- und Kleinkinderturnfest in Steinmauern

Bei strahlendem Sommer-Sonnenschein trafen sich über 440 Kinder im Alter von einem bis sechs Jahren mit ihren Eltern und Übungsleitern zum Eltern-Kind- & Kleinkinderturnfest der Turnerjugend des Turngaus Mittelbaden-Murgtal. Das Turnfest fand bei der Tschft Steinmauern auf der großen Sportfläche hinter der Turn- und Festhalle statt.

Aus 13 Vereinen kamen die Kinder, um ihre Übungen in zwei Durchgängen an den aufgebauten Stationen zu absolvieren und ihren Eltern zu zeigen, was sie schon alles können. Da gab es Sommerbob (Bobby-Car-Parcours), Basketball (Korbball), Barrenturnen (Hexenbarren und Gummistiefeltransport), Schwebebalken



Fotos: Elvira-Velten-Schneider



(Balancierparcours) und einige weitere Stationen aus dem Olympischen Bereich, die „kindgerecht“ umgebaut und benannt wurden.

Die Sonne erschwerte vielen das geduldige Anstehen an den Geräten, dennoch haben alle Kinder mit Bravour ihre Übungen gemacht und wurden gleich anschließend mit Medaillen und Urkunden für ihre Leistungen belohnt. Die Gesichter der Kinder strahlten – aber auch die der stolzen Eltern. Die Tschft Steinmauern hatte nach Vorgaben der Turngaujugend und einem Vorbereitungslehrgang im Mai den Stationsaufbau hervorragend ge-

meistert, so manche individuelle Lösung geschaffen und viel Spannung und Freude eingebaut. Für das leibliche Wohl hatten sich am Samstag Helfer des Vereins an der Turn- und Festhalle gekümmert und somit alle nach und während des Festes mit Speis' und Trank versorgen können.

Die Verantwortlichen der Tschft Steinmauern als auch die Turngaujugend waren am Ende der Veranstaltung sehr zufrieden mit dem Ablauf – dies zeigte sich auch deutlich in den strahlenden Kindergesichtern.

*Elvira-Velten-Schneider*



## Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon 07231 471700

### 8. Gaujugendtreffen:

### **SAGENUMWOBENE STADT ATLANTIS auf dem Eutinger Meeresgrund**

Das Sportgelände des TV Eutingen war am zweiten Juni-Wochenende bereits zum achten Mal der Treffpunkt der Jugendlichen im Alter von acht bis 13 Jahren im Turngau Pforzheim-Enz. Das Betreuerteam um die Lagerleitung Thomas Grom, Verena Stober und Dennis Kurz hatte keine Mühen gescheut, den nahezu 100 Kindern aus 21 Vereinen bei dem zweieinhalbtägigen Zeltlager ein Event der Spitzenklasse zu bieten.

Das komplette Programm stand dieses Jahr unter dem Motto „Atlantis“, so war das in den Regenbogenfarben leuchtende Zirkuszelt das „Aquarium“ und die sechs Großzelte die sagenumwobene Stadt Atlantis auf dem Eutinger Meeresgrund. 42 Kinder fanden erstmals den Weg in das Zeltlager, aber auch die große Zahl der Wiederholer zeigt, dass die Turnerjugend mit dem Angebot die Wünsche seines Nachwuchses trifft. Bestätigt wird dies auch durch die fünf „Teilis“, die sich nach fünfjähriger Teilnahme ihren Stern auf dem Shirt bei der Eröffnungsfeier abholen durften, zwei haben sogar zwei Sterne bekommen für sechs Jahre Teilnahme am Gaujugendtreffen.



Mit einem sehr spaßigen Betreuertreffen am Abend vor dem Lager haben die nahezu 35 Betreuer und Helfer die vier fünfjährigen Betreuer-Jubilare gefeiert, die sich mit diesem tollen Abend ihren Stern auf dem Lagershirt redlich verdient haben – insgesamt sind es nun 18 Betreuer, die sich mit einem solchen Stern für fünf oder mehr Jahre dekorieren dürfen, ein Indiz dafür, dass auch die Betreuer mit viel Begeisterung und Eifer bei der Sache sind.

Die erste Prüfung hatten die Teilnehmer am Freitag beim „Seepferdchen“ zu meistern, bei dem sie sich das heiß begehrte Teilnehmer-Shirt regelrecht erarbeiten mussten. Die Eröffnungsfeier



im „Aquarium“ mit anschließender Taufe der neuen Betreiber war ein erstes Highlight, der Tag neigte sich dann bei gemütlicher Lagerfeuerromantik und cooler Livemusik von Dana und Matze dem Ende zu. Auch am nächsten Vormittag hatten die Organisatoren mit dem Geländespiel „rund um die kunterbunte Welt von Atlantis“ und den Workshops am Nachmittag ein attraktives Programm gestaltet. Bei der anschließenden „Party unter dem Meer“ (Bunter Abend) präsentierten die verschiedenen Gruppen Aufführungen, die sie in den Workshops (z.B. Step-Aerobic, Zumba-Tanzen, Basteln) einstudiert hatten, aber auch die Betreuer zeigten ihre Spontanität

mit zwei sensationellen Auftritten, bevor die Kids-Disco einen erlebnisreichen Tag beschlossen hat. Am letzten Tag herrschte dann reges Treiben auf dem „Eutinger Fischmarkt“, mit dem „Geld“ das sich die Kinder bei verschiedenen Spielen verdient haben, konnten sie sich schöne Souvenirs basteln, den Lagerleiter Tom bei der „Tom-Dusche“ nass machen, und so das Gaujugendtreffen in bester Erinnerung zu behalten. Aber auch die Betreuer sind sehr wehmütig, dass diese tolle Freizeit bereits wieder vorbei ist, was man an den vielen Einträgen und Kommentaren auf der Facebook-Seite ablesen kann, die zum Stöbern einlädt. ■

## STEIGENDE TEILNEHMERZAHLEN beim Pokalturnen

**Der TV Brötzingen ist nach wie vor der momentan führende Verein im Gerätturnen weiblich im Turngau Pforzheim-Enz. Bei der Vorrunde des Pokalturnens am 23./24. Juni in der Ludwig-Erhard-Halle in Pforzheim dominierten die Turnerinnen aus der Börth-Halle im weiblichen Bereich alle Wettkämpfe in der Kür modifiziert und gelten auch in der alles entscheidenden Rückrunde als Favoriten.**

Der Mannschaftswettkampf, bei dem pro Gerät maximal fünf Turner antreten dürfen, die besten drei in die Wertung kommen, und das Gesamtergebnis aus Vor- und Rückrunde über den Pokalgewinn entscheidet, hat sich auch 2012 besonderer Beliebtheit erfreut, wie Jugendfachwartin Jenny Hartmann bemerkt hatte. „Wir freuen uns über steigende Teilnehmerzahlen im weiblichen Bereich sehr, es waren 34 Mannschaften am Start“, führte sie erfreut aus.

Im Geräte-4-Kampf Kür modifiziert (KM) IV, Jahrgänge 1998 und jünger, führen die Brötzingen Nachwuchsturnerinnen mit einem bereits komfortablen Vorsprung von mehr als drei Punkten vor dem TV Kieselbronn und der TG Stein. Im gleichen Wettkampf der Altersklasse 1998 und älter sind mehr als zweieinhalb Punkte Vorsprung vor der TG Stein und dem SV Büchenbronn ebenfalls ein beruhigendes Polster. Der Vorsprung im jahrgangsoffenen ausgeschriebenem Geräte-4-Kampf KM III beträgt vor dem TV Neulingen und TV Tiefenbronn bereits fast acht Punkte.

Nach dem Kräftemessen in den Pflicht-Übungen führt bei den Turnerinnen der Jahrgänge 2000 – 2006 der TV Neulingen (180,550 P.) deutlich vor dem TV Brötzingen (172,450 P.) und

dem TB Wilferdingen. Dieser Wettkampf sah mit zehn Mannschaften auch die meistern Teams am Start. Ein Kopf-an-Kopf-Rennen werden sich in der Rückrunde der TB Wilferdingen mit dem TV Brötzingen bei den Jahrgängen 2003 – 2006 liefern. Die beiden Vereine trennt nach 40 absolvierten Übungen an Sprung, Barren, Balken und Boden gerade 0,10 Punkte, aber auch für den drittplatzierten TV Tiefenbronn ist der Pokalgewinn noch in greifbarer Nähe.

Für den männlichen Turnnachwuchs ging es um insgesamt drei Pokale in verschiedenen Schwierigkeitsstufen. Im Geräte-4-Kampf, Jahrgänge 2000 – 2006, ertumte sich das Team des TV Nöttingen die meisten Zähler vor dem TV Huchenfeld und der Wettkampfgemeinschaft (WKG) TV Ersingen/TB Königsbach. Die Remchinger führen ebenfalls in der KM III das Zwischenklassement an, gefolgt von der WKG TV Ersingen/TB Königsbach und dem TV Huchenfeld. Die WKG bekamen von den Kampfrichtern in der KM IV die meisten Punkte zugesprochen.

In der Rückrunde am ersten Oktoberwochenende werden die endgültigen Entscheidungen über den Gewinn der begehrten Siegerpokale fallen, die Zwischenergebnisse sind auf der Homepage [www.turngau-pforzheim-enz.de](http://www.turngau-pforzheim-enz.de) veröffentlicht! ■

Offizielle Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes





# PEDALO®-ANHÄNGER

von Holz-Hoerz – jetzt **RESERVIEREN!**

**Vereinsfest? Jubiläum? Sportveranstaltung? ...?**

**Der pedalo®-Anhänger mit vielfältigen Geräten schafft Bewegungsanreize für Jung und Alt!**

**Der BTB pedalo®-Anhänger – Was ist drin?** Der Anhänger ist prall gefüllt mit 40 tollen Spiel-, Koordinations- und Bewegungsgeräten vom klassischen pedalo bis zu kleinen und großen Wippen. Eine genaue Aufstellung mit Bildern und Kurzbeschreibung finden Sie unter: <http://www.badischer-turner-bund.de/cms/docs/doc64752.pdf>



Mietbedingungen bzw. Reservierungen unter Telefon (0721) 181555 oder direkt im Internet **www.Badischer-Turner-Bund.de** bei Service / Vermietungen / Verleih.

**Mietpreise für BTB-Mitgliedsvereine:**

90,00 € für 1 Tag  
 150,00 € für 2 Tage  
 200,00 € für 3 Tage  
 +40,00 € ab 4 Tage/Tag

Der Anhänger kann nur an Selbstabholer ausgegeben werden.

Der BTB pedalo®-Anhänger steht seit dem 12. April 2012 zum Ausleihen beim BTB in Karlsruhe bereit.

 **Badischer  
Turner-Bund e.V.**

**pedalo®**  
Produkte für Spiel, Sport & Therapie

 **Badischer  
Turner-Bund e.V.**

## SPIELFEST mit Gerätelandschaften und Bälle fischen

Trotz immer wieder einsetzenden Regens war die Stimmung beim diesjährigen Spielfest des Turngaus Pforzheim-Enz am 1. Juli nicht zu überbieten. Mehr 500 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren und annähernd genau so viele Eltern und Begleiter tummelten sich auf dem Gelände rund um die Börth-Halle in Brötzingen. Der Turngau Pforzheim-Enz hatte in Zusammenarbeit mit dem TV Brötzingen zum alljährlichen Spielfest eingeladen.

Den obligatorischen Startpfeiff zu zwei Stunden Spaß und Bewegung gab neben den beiden Turngauverantwortlichen Claudia Klotz-Rein und Sandra Häffelin auch der Vorsitzende des TV Brötzingen, Thomas Dörflinger. Er war nach dem Spielfest voll des Lobes über „sein Team“, das aufgrund des Regenwetters kurzfristig einige Stationen umplanen musste. „Es ist toll, wie alle zusammengearbeitet und die Herausforderung gemeistert haben, den Kindern ein optimales Erlebnis zu bieten“, führte er weiter stolz aus.



An den acht altersgerecht konzipierten Stationen herrschte regelrechtes Treiben, der Spaß der Kinder stand immer im Vordergrund. Auch die Eltern des Turnnachwuchses waren in den Parcours eingebunden.

Wenn nötig unterstützten sie ihre Kinder, so dass alle die Herausforderungen erfolgreich gemeistert haben.



Besonders beliebt waren die aus Großgeräten konzipierten Gerätelandschaften mit Bänken, Kästen, Schwebbalken, Trampolinen, Barren, Seilen und Sprossenwand in der Halle, an denen sich die Kinder nach Herzenslust austoben und bewegen konnten. Aber auch beim „Bälle-Fischen“ im Planschbecken und besonders beim Zielwerfen mit hunderten Plüschtieren in Basketballkörbe und auf die Torwand drängten sich die Kinder.

Spielerisch geschult wurden auch der Riech- und Tastsinn, so galt es einen Parcours aus verschiedenen Untergründen zu absolvieren, und diese zu erraten. So mancher Vater entwickelte bei der Staffel im Schubkarrenfahren den Ehrgeiz als erster zusammen mit seinem Kind die Ziellinie zu überschreiten. Gemeinsam galt es auch



Fotos: Ralf Kiefer



einem Fallschirm mit den Händen in Bewegung zu setzen, um so die darin vorhandenen Bälle nach außen zu befördern.

Nach jeder Station gab es zur Belohnung einen Stempel auf die Laufkarte, welche nach zwei Stunden Spiel und Spaß für alle in eine der begehrten Medaillen umgetauscht wurde, getreu dem Motto: „Es gibt nur Gewinner, keine Sieger“.

Die Verantwortlichen des TV Brötzingen, Kristina Ruf und Antje Zonsius, betonen unisono, dass „es uns Spaß gemacht hat, Gastgeber für diese tolle Veranstaltung zu sein. Die Stationen wurden



mit den in der Halle vorhandenen Geräten konzipiert, so dass kein Materialtransport nötig gewesen sei, und das sei schon eine enorme Erleichterung für den Patenverein.“

Mit der Medaille um den Hals, die noch lange an einen schönen Tag erinnern wird, hieß es nach dem obligatorischen „Würstchen und Getränk“ Abschied aus Brötzingen zu nehmen, sicher aber mit der Vorfreude auf das Spielfest 2013, das beim TB Wilferdingen stattfinden wird, der bereits jetzt Ideen für einen tollen Erlebnisparcours entwickelt.

Ralf Kiefer

## MEHRKÄMPFE fordern Vielseitigkeit der Athleten

Knapp eine Woche vor den baden-württembergischen Mehrkampfmeisterschaften beim Landesturnfest in Heilbronn trafen sich 60 Mehrkämpfer aus acht Vereinen zu den Mehrkampfmeisterschaften im Turngau Pforzheim-Enz. Einen Großteil der Starter stellte der ausrichtende TV Huchenfeld und somit auch die meisten Medaillengewinner.

Den „Werner-Böckle-Jugendwanderpokal“ sicherte sich zum dritten Mal Michelle Bodemer, TV Nöttingen. Die 17-jährige Jahnsechskämpferin erreichte mit 68,25 Punkten das Topergebnis der Veranstaltung. Sie sammelte nicht nur im Gerätturnen ordentlich Punkte, sondern überzeugte auch in den beiden weiteren Teilbereichen des Jahnwettkampfs Leichtathletik und Schwimmen mit hervorragenden Leistungen. Ihre 13,69 Sekunden über 100 Meter unterstreichen die Vielseitigkeit der Turnerin.



*Pokalsiegerin Michelle Bodemer, TV Nöttingen, mit der Fachwartin Mehrkampf Sonja Eitel.*

In der Pokalwertung folgte auf dem zweiten Platz die Siegerin im deutschen Sechskampf der Altersklasse F 16 - 17 Marie Witzel, TV Kieselbronn, mit 61,50 Punkten. Lena Holzhauer, TV Huchenfeld, reihte sich mit 59,50 Punkten als Dritte in der Wertung ein.

In der Altersklasse F 12-13 sicherte sich Gina Raible mit 55,59 Punkten die Goldmedaille. Ihre Vereinskameradinnen Johanna Schmidl, 54,92 Punkte, und Marie Geibig, 54,59 Punkte, gewannen zwei weitere Medaillen für den TV Huchenfeld.



*Foto: Sonja Eitel*

*Niclas Duretek, TV Huchenfeld*

Für Maïke Ihringer, TV 1834 Pforzheim, stellte der Start im Jahnsechskampf F 12-13 die Generalprobe für ihren Wettkampf beim Landesturnfest dar. Im Rahmen der baden-württembergischen Meisterschaften können sich 11-Jährige schon dieses Jahr für die deutschen Meisterschaften 2013 qualifizieren, sie sammelte 51,51 Punkte.

Die erleichterte Gauklasse soll den jungen Turnern den Einstieg in den Mehrkampf schmackhaft machen. Im Gerätturnen werden Pflicht- statt Kürübungen gefordert, die Sprintstrecke ist auf 50 Meter begrenzt und der Schlagballweitwurf ersetzt das Kugelstoßen. In den unterschiedlichen Altersklassen durchbrachen Silas Hittler vom TSG Niefern im Jahn-Sechskampf und Tim Leibensperger vom TV Ersingen im Nachwuchsmehrkampf die Erfolgsserie der Huchenfelder Turner.

Adrian Glück, 62,37 Punkte, und Florian Baur, 62,33 Punkte, lieferten sich im M 11-13 ein spannendes Duell um den Sieg im deutschen Sechskampf.

In den Jahnkämpfen F 11-13 und F 10 waren nur Mädchen der TSG Niefern am Start. Den „vereinsinternen“ Wettkampf gewannen Anna Bogner bzw. Lara Scheiba. Hanna Heimpel, TV Tiefenbronn, und Helen Grosse, TV Brötzingen, siegten in den deutschen Sechskämpfen der Gauklasse. Die sechs Teilnehmerinnen im Nachwuchsmehrkampf turnten ihren ersten Mehrkampf, es siegte die erst 7-jährige Nelly Staude vom TV Huchenfeld.

*Sonja Eitel*

### Offizielle Hauptförderer



### Offizielle Partner





Turnerin des  
TV Nöttingen

Fotos: Norbert Rauter



Luisa Shaghghi

## Gauoffene Meisterschaften im TRAMPOLINTURNEN

In den gauoffen ausgetragenen Meisterschaften im Trampolinturnen haben neben den Vereinen TV Nöttingen und TV Kieselbronn aus dem Tungau Pforzheim-Enz auch der TV Gernsbach, TV Linkenheim und SVK Beiertheim teilgenommen.

Gaufachwart Wolfgang Böhme konnte insgesamt 50 Trampolinturner in der Ludwig-Erhard-Halle begrüßen, die in sieben Wettkämpfen um die Siegermedaillen gekämpft haben. Erfolgreichstes Team war der TV Nöttingen mit drei Goldmedaillen, die Nöttinger stellten mit Luisa Shaghghi auch die Turnerin, welche mit 79,50 Punkten die Tageshöchstwertung nach einer Pflicht-, Kür- und Finalübung erturnt hatte. Jeweils zwei Titel gingen an den TV Gernsbach und den TV Linkenheim.

Nach den erturnten Ergebnissen betonte Wolfgang Böhme sichtlich erfreut, dass sich das Trampolinturnen weiter auf dem Vormarsch befindet. Die detaillierten Ergebnisse sind auf der Homepage [www.turngau-pforzheim-enz.de](http://www.turngau-pforzheim-enz.de) veröffentlicht. *Ralf Kiefer*



Turnerin des  
TV Kieselbronn

Die drei Siegerinnen  
des TV Nöttingen  
Lisa Henning, AK 9/10,  
Luisa Shaghghi, AK 11/12,  
und Leonie Henning, AK 5-8.

## Was tun bei ARTHROSE?

Wer an Hüft-, Knie- oder Fuß-Arthrose erkrankt ist, kann sich oft nur eingeschränkt bewegen. Wie schmerzlich ist es, wenn man dann dadurch stürzt und es zu einem gefürchteten Schenkelhalsbruch kommt. Allein in Deutschland erleiden etwa 100.000 Menschen jährlich diese lebensgefährliche Verletzung, oft als Folge einer Arthrose. Was aber kann man selbst zur Vorbeugung tun? Mit welchen Schutzmaßnahmen sollte man so früh wie möglich beginnen? In der neuesten Ausgabe ihrer

Informationszeitschrift „Arthrose-Info“ gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe hierzu zahlreiche Hinweise. In anschaulichen Darstellungen werden darin praktische Tipps beschrieben, die jeder kennen sollte. Darüber hinaus enthält das aktuelle Heft viele nützliche Empfehlungen für alle Arthrose-Betroffenen. Ein kostenloses Musterheft kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/Main (bitte gerne eine 0,55-€-Briefmarke für Rückporto beifügen).



**Auch für  
Vereinsgruppen geeignet!**

**Für Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten  
wie Wandern, Mountainbiken oder  
die Wintersportarten bieten wir die ideale Herberge.**

**Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten  
des Badischen Turner-Bundes**

Am Sommerberg 26 · 79868 Feldberg-Altglashütten  
Telefon 0 76 55 .90 01 0 · Fax 0 76 55 .90 01 99  
[info@altglashuetten.de](mailto:info@altglashuetten.de) · [www.altglashuetten.de](http://www.altglashuetten.de)





## Breisgauer Turngau

### 74. Gaualtersturntreffen

Termin: Sonntag, 21. Oktober 2012  
 Ort: Turn-Festhalle in Oberrottwiel  
 Ausrichter: TV Oberrottwiel

#### Zeitplan

9.45 Uhr Eröffnung durch ATV-Vorsitzenden Paul Kaiser  
 10.00 Uhr – Wanderung durch die Oberrottwieler Weinberge  
 oder – Besichtigung der St. Michael Kirche in Niederrottwiel  
 oder – Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes  
 oder – Arbeitskreis Joga  
 – Arbeitskreis Nordic Walking

ab 11.30 Uhr Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen in der Turnhalle. Die Bewirtung wird durch unseren Vereinswirt Lothar Koch vom Gasthaus „Zum Kaiserstuhl“ und vom TV Oberrottwiel übernommen.

ab 13.45 Uhr Nachmittagsveranstaltung mit Programm & Ehrungen

Die Altersturnvereinigung und auch der ausrichtende Verein dieser traditionellen Veranstaltung, der TV Oberrottwiel freuen sich auf einen recht zahlreichen Besuch und werden sich um einen angenehmen Aufenthalt bemühen. Vordrucke für die Meldungen werden an die Vereine per E-Mail versandt.

*Paul Kaiser, ATV Vorsitzender  
 Karin Schätzle, 1. Vorsitzende des TV Oberrottwiel*

### Lehrgang Seniorenturnen

Termin: Samstag, 20. Oktober 2012  
 Uhrzeit: 9.00 – 16.30 Uhr  
 Ort: Attilahalle in Breisach-Niederrimsingen  
 Kosten: 30,- Euro

**Themen:** Meditative Tänze, Sitztänze, mit und ohne Handgeräte, Yoga für Senioren, Bauch-Beine-Po, Entspannung, Theorie und Praxis

**Referentinnen:** Hardlaub Schwald (Lörrach), Claudia Beck (Bahlingen)

**Verpflegung:** Mittagessen in der Vereinsgaststätte sowie Kaffee, Kuchen, Getränke

Mitzubringen sind Hallenschuhe und eventuell eine Turnmatte. 8 LE auf der ersten Lizenzstufe können angerechnet werden.

**Anmeldung:** bis 13. Oktober 2012 bei Cornelia Abele, Seniorenfachwartin, Telefon 07667 6385 oder cornelia.abele@gmx.de

## Turngau Heidelberg

### „Denken und Bewegen, altersgerechte Kraft- und Ausdauerschulung“

Ein ernstes Thema, das auch in die Übungsstunden eingebaut werden kann. Geeignet für Frauen und Männer, Jung und Alt.

Termin: Samstag, 22. September 2012  
 Dauer: 9.00 – 17.00 Uhr  
 Ort: TV Halle Bammental, Hauptstraße 74  
 Organisation: Annerose Ruf  
 Referentin: Brigitte Joos

Die **Lehrgangskosten** werden vor Ort erhoben:

Mitglieder Turngau Heidelberg	30,- Euro
Mitglieder anderer Turngaue	40,- Euro
Gäste	60,- Euro

#### Inhalte

Thema 1: Gehirnjogging in der Übungsstunde.  
 MAT = Mentales Aktivierungs-Training  
 Eine Vielzahl von Übungen werden erfolgreich eingesetzt, die Beweglichkeit und geistige Fitness gezielt gefördert und erhalten.

Thema 2: MAT in Bewegung  
 – Ein Training, das geistige Fitness und körperliche Bewegung mit einschließt.

– Eine geistige Aktivierung kann schon mit geringer körperlicher Anstrengung erreicht werden.

Die Fortbildung umfasst 8 LE und kann zur Lizenzverlängerung eingereicht werden.

**Anmeldung:** Annerose Ruf, Gaufachwartin „Ältere und Senioren“  
 Telefon 06223 40350, Fax 06223 972433, aeltere@turngau-heidelberg.de

## Karlsruher Turngau

### Turngau-Termine August/September:

1./2. September	Aroha® Ausbildung, Eggenstein
15./16. September	Dezentrale Übungsleiterausbildung Modul 1 in Aue
22. September	Dezentrale Übungsleiterausbildung Modul 2 in Aue
22. September	Trainerfortbildung, Rudi-Seiter Turnzentrum
30. September	KTG-Turngala im Badischen Karlsruhe

### Turngala 2012 im Badischen Staatstheater

Termin: Sonntag, 30. September 2012  
 Beginn: 18.00 Uhr  
 Ort: „Großes Haus“ des Badischen Staatstheaters, Karlsruhe  
 Thema: „Turnen – Tanzen – Träumen“

**Beteiligte Vereine:** TV Wössingen, TG Eggenstein, TSV Graben, KTG Trampolin, Pyramidaler Kunstverein, TV Nöttingen, TS Durlach, TG Söllingen, Kunstturnregion Karlsruhe, TuS Neureut, TV Friedrichstal, und SSC Karlsruhe

**Weitere Informationen und Kartenvorverkauf:** [www.ktg-turngala.de](http://www.ktg-turngala.de)

### Ausbildung DTB-AROHA®-InstructorIn

Termin: 1./2. September 2012  
 Ort: Turnhalle der TG Eggenstein, Fisperweg 3, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen  
 Kosten: 220,- Euro  
 200,- Euro für Gym-Card-Inhaber

#### Inhalte u.a.:

- AROHA®-spezifische Elemente
- AROHA®-Anweisungen
- AROHA®-Technik
- Methodik/Didaktik
- Kommunikation
- Stundenaufbau

**Zielgruppe:** Übungsleiter, Trainer und Sportfachkräfte, die AROHA® als eigenständiges Programm durchführen möchten bzw. Teile des Programms in bestehende Angebote integrieren möchten.

#### Voraussetzungen

- Basismodule Gesundheitstraining, Aerobic & Stepp oder Workout & Stretch
- oder gleichwertige professionelle Ausbildung (z.B. ÜL-, Trainerlizenz)
- Ausreichendes Takt- und Musikgefühl

**Anmeldung:** Über das BTB-Tip-Portal oder über Karin Oberacker, KTG-Ressortleiterin Gesundheitssport, Magdeburger Ring 30 d, 76344 Eggenstein-Leopoldsh., Tel. 0721 707706, karin.oberacker@gmx.de

### Offizielle Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



## Kraichturngau Bruchsal

### Turngau-Termine August/September

- |               |   |
|---------------|---|
| 12. September | 3. Quartalswanderung in Bad Schönborn   |
| 21. September | Herbsttagung beim TV Hambrücken (Lußhardthalle)   |
| 23. September | Lehrgänge "Minitrainer Gerätturnen weiblich" beim FV 1912 Wiesental in der Wagbachhalle Wiesental |
| 20. September | Gauwandertag beim TVE Weiher  |

## Main-Neckar-Turngau

### Frauenturnen / Gymwelt

#### DTB Tagesspecial „Around the Ball“

Termin: Samstag, 22. September 2012  
Ort: Walldürn, Turnhalle Keimstraße  
Meldeschluss: 8. September 2012  
Referent/in: N.N.

#### Kurzbeschreibung Themeninhalte

In diesem Special erleben die Teilnehmer drei verschiedene Charakter-Stunden. Mit „Drums Alive“ lernen sie einen Trend kennen, während mit Redondoball und dem Sitzball neue interessante und attraktive Ideen für die Gestaltung der Übungsstunden gewonnen werden können.

„Drums Alive“ – ein ganzheitliches Workout für Körper, Geist und Seele, kombiniert Bewegung mit motivierender Musik und den energiegeladenen Rhythmen der Trommeln.

„Training mit dem Redondoball“ – eine dynamische Stunde zur Kräftigung der gesamten Rumpfmuskulatur, aber auch schwungvolle, weiche Bewegungen kommen nicht zu kurz.

„Sitzball und Rücken“ – Der Einsatz des Sitzballs bietet vielfältige und positive verstärkende Wirkungen. Z.B. Übungen, die dem Rücken Stabilität, Flexibilität und Kraft geben.

Eine Stretchingsphase rundet den Tag ab.

**Verantwortliche:** Margot Münig, Oscar-Stalf-Ring 13, 74731 Walldürn, Telefon 06282 6386, muenig.dm@gmx.de

**Kosten:** 28,- Euro für Mitgliedsvereine  
56,- Euro für Nichtmitgliedsvereine des MNTG

Überweisung bei Anmeldung auf das Konto des MNTG.

Der Lehrgang wird mit 8 Lerneinheiten für die Lizenzverlängerung anerkannt.

## Turngau Pforzheim-Enz

### Turngau-Termine August/September

- |               |                                       |
|---------------|---------------------------------------|
| 21. September | Bergturnfest Kieselbronn, Im Heinloch |
| 22. September | 1. Turngau-Rallye                     |

**Die nächste Badische Turnzeitung  
erscheint Ende August 2012.**

**Redaktionsschluss: 3. August 2012**

Manuskripte bitte per E-Mail an:

**[Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de](mailto:Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de)**

ANZEIGE



*Wein erleben*

**Affentaler**  
WINZERGENOSSENSCHAFT

*Kellerführungen · Weinproben · Weinverkauf*

Affentaler Winzergenossenschaft Bühl eG  
Betschgräblerplatz  
D-77815 Bühl-Eisental

Telefon: 0 72 23 / 98 98 - 0  
Telefax: 0 72 23 / 98 98 - 30  
E-Mail: [info@affentaler.de](mailto:info@affentaler.de)  
Internet: [www.affentaler.de](http://www.affentaler.de)

*Öffnungs- und Verkaufszeiten:*  
Mo. - Fr. 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
(März bis Dezember)

*So finden Sie uns:*  
von der A5 - Abfahrt Bühl rechts, nach 4 km rechts Richtung  
Baden-Baden / Bühl-Eisental, an der Ampel links, dann nach 500m rechts.

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.

Kein Zusatzbeitrag  
AOK Baden-Württemberg.



Exklusiv für AOK-Versicherte  
**0800 10 50 501**  
[www.mehr-aok.de](http://www.mehr-aok.de)

**AOK-Hotline Kindergesundheit.**  
**WIR HABEN WAS,**  
**WAS DU**  
**NICHT HAST.**

Sicherheit rund-um-die-Uhr.

AOK Baden-Württemberg  
Gesundheit in besten Händen.